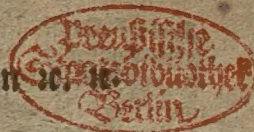


Mittwoch den 1. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen
allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1818. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer David Anders gehörige, sub No. 2. zu Groß-Eichensch Breslauer Kreises belegene zhubige und ortägerichtlich auf 2673 Rthlr. 12 sgr. Cour. detoxirte Bauergut, auf den Antrag der Witwe und Vormundschaft Ebelungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremptorischer Vertheilungs-termin auf den 1sten September c. anberaumt worden und es werden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben zugesprochen, auf nachherige Gebotthe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Tage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Gerichten in Groß-Eichensch eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junius.

*) Ober-Glogau den 17ten Juni 1818. Da in dem am 6ten Juni c. angestandenen peremptorischen Termin zur Subhastation der zu Krobusch sub No. 29. belegenen zweyhändigen, auf 2962 Rthlr. 12 gr. Cour. detoxirten dem Müller Johann Helmisch gehörigen und von diesem verlassenen Wassermühle sich kein Käufer eingefunden, so ist ein neuer Termin zum Verkauf dieser Mühle auf den 31sten August d. J. früh um 8 Uhr, zu Krobusch selbst anberaumt worden, dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um an diesem gedachten Termin, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden, unter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag gechehn und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Tage ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamte der Güter Krobusch.

Giersberg, Justiz.

*) Glogau den 16. Juni 1818. Da sich in dem am 10ten hujus angestandenen peremptorischen Termine zur Vertheilung auf das Schuldinhaber subhastirte der vermitt. Richter geb. Manning gehörige Haus No. 7 im 3ten Viertel dieselbst, welches auf Höhe von 1204 Rthl. 9 Sgr. 4 D. gerichtlich gewürdigt ist,

ist, kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein neuer Biethungsstermin auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Zickursch auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in diesem Termin zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 15ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadigerichte soll im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, die sämmtlichen zur Forstcanzlei Stelinkeschen Pupillen-Masse gehörigen unter städtischer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als: 1. die Besingung sub No. 15 in der Odervorstadt hieselbst, bestehend in einem Wohnhause und einem Obst- und Küchengarten und auf 354 Rthlr. 1 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt. 2. Die Besingung No. 16. ebendasselbst, in einem Wohnhause und einem dabei liegenden Säegarten bestehend und auf 701 Rthlr. 6 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt. 3. Die Besingung sub No. 39. daselbst in zwey Wohnhäusern, wovon das eine massiv; das andere aber von Schrotholz einem Säegarten bestehend und auf 1231 Rthlr. gerichtlich gewürdigt. 4. Die Besingung sub No. 40. daselbst gleichfalls aus zwey Wohngebäude und einem Säegarten bestehend und auf 620 Rthlr. 18 Gr. gerichtlich detaxirt, öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, und da hierzu zwey Termine, nemlich zur Subhastation der ersten beiden Besingungen auf den 2ten September zur Subhastation der letztern beiden aber auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadegerichtskammer hieselbst angesetzt worden sind, so wird dies zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, die diese Besingungen zu ersehen wünschen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen zu erscheinen, die Bedingungen der Veräußerung zu vernehmen und sonächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Meist- und Liebste habende hat bei hinzutretender Genehmigung des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, den Zuschlag ohnefehlbar zu gewärtigen, und können übrigens die Taxen dieser Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 15ten Juni 1818. Auf den Antrag der Thomas Hochseutnerschen Erben und Vormundschaft, soll: 1) das zu Zauchwitz sub No. 92. gelegene Angerhäuschen, gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt; 2) die 2te Hälfte des 32sten Bretes Lindensch, Acker daselbst, geschätzt auf 45 Rth. Cour., und 3) die 2te Hälfte des 15ten und die 1ste Hälfte des 2ten Zuspruchs dergleichen Acker zusammen von 4 Meßeln groß Maas Aussaat, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 30 Rthlr. in dem peremptorischen Subhastations-Termine am 3ten September 1818. in der hiesigen Gerichtskammer, Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige sind daher aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote abzugeben und für das Meistgeboth den Zuschlag nach vorher gegangener Genehmigung der Erben und der obervormundschastlichen Behörde zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann jederzeit in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad Eccl. Spiritum.

Franz

Frankenstein den 22 May 1818. Das dem Schlossermeister Gottfr. Seidler modo Erben gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 23. zu Silberberg wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt und Termins licitationis auf den 6ten August 1818. anberaumt. Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige haben sich daher in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu melden, ihre Gebote abzugeben und alsdann den Zuschlag zu erwarten. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 836 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und ist in Silberberg ausgegangen.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Heinrich an den 30sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 132. Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Anton Wöhlis gehörige und auf 87 Rthl. 23 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuserst. II. im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 13. August d. 9. Vormittags festgesetzten Licitations- Termine in hiesiger Camley, wof. lbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 28sten April c. zu jeder schließlichen Zeit nach gesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Frlsch.

Glogau den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadt- gericht zu Groß- Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, das das Haus des Satt- lermeysters Franz Conrad No. 10 im ersten Viertel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2429 Rthlr. 12½ gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläu- bigers öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste May, der 30ste Juni und der 9te September d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geornen und zahlungsfähig sind, hier- durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieburich im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legiti- mirtte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 18ten April 1818. Das zu Schlaufe Mänsterberger Kreises sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Bauer Bernhard Hirschberg gehörige Bauergut von 1 Hube 3 Ru- then Acker auf 3808 Rthlr. 13 Sgr. 4 D. Cour. detaxirt, wird im Antrage des Vormundes der minorenen Kinder des Erblassers Erbtheilungshalber in Terminis licitationis den 3ten Julius, 3ten September, peremptorie aber den 3ten Novbr. a. c. subhastirt. In dem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besig- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen, vorzüglich aber an letztgenanntem Vormittags um 9 Uhr in der Landesherrl. Justizcamley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Best- und Meistbie- thenden in Voraussetzung der obervormundschastlichen Approbation zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer Anton Wolf zu Schlaufe jedem Kauflustigen das aus- geboothene

gebothene Bauegut nachweisen; die Taxe aber ist in der Standesherrl. Justizkanzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schläuse Obersdorf.

Brieg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Langen-Casse sub No. 281. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3502 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestblähige hierdurch vorgeladen, in dem vor erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.
Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenanten Gotthelf Friedrich Ernst v. Uchtrich gehörige, nach den Principien der Ober-Lausitzschen Ober-Hofgerichts Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Eichtenau nebst Pertinenzien Lebenslust und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 2ten Februar, 1sten May und 1sten August an. fut. angesetztien Viehungssterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf spätere Geböthe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 31. im 1sten Viertel belegene Post-Director v. Altensteins Haus, welches nach der früher davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 5495 Rthlr. 3 gr. 1 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Churmärkischen Pupillen-Collegii zu Berlin abermals zum öffentlichen Verkauf angesetzt werden soll und hierzu Terminus unicus et peremptorius auf den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieckursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gleiwitz den 17ten May 1818. Das Königl. Gericht der Kreis- und Immediat-Stadt Gleiwitz subhastirt in Term. den 29sten Juny a. c., den 29sten July c. und peremptorie den 31sten August a. c. auf den Antrag der Curatel des Eisenfeders Hamrannet dessen sub Pro. 23. am Ringe belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1790 Rthlr. 8 Gr. Cour. gewürdigt worden. Es werden hierzu alle Kaufsuffige unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter nachfolgenden Bedingungen: 1. baare Einzahlung des Kaufgeldes ab Depositum, 2. Einwilligung des Hausbesizers in den Zuschlag, 3. Uebernahme der Subhastationskosten sogleich erfolgen soll.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations-Prozeß über die 2500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerschen Grundstücks zu Neuschweinitz eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 2ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grünner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 25ten May 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des in Rauchwitz verstorbenen Leinmüller Groß dato der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den hauptsächlich in einer Gärtnerei bestehenden Nachlaß zu haben vermeinen, ab Terminum liquidationis den 2ten August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Scholz vorgeladen, in welchem sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen der Herr Justizcommissionsrath Fichtner Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten März 1818. Nachdem die Anna Rosina verehlt. Neumann bey uns auf Todeserklärung und zu letzt auf Trennung der Ehe wider ihren

ihren abwesenden Ehemann den Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann wegen bösslicher Verlassung geklagt und um dessen öffentliche Vorladung gebethen hat, als citiren wir gedachten Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann hiermit in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Hrn. Referendario Krause auf den 25ten Jult 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechts wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30ten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schneidemeister Röder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Röder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Röder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termine den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Partheizimmer zu melden, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 16ten Januar 1818. Nachdem aus unserm Judicial-Depositario 2 Zucker-Actien sub No. 201. und 202. jede über 500 Rthlr. von der Direction der hiesigen Zucker-Raffinerie am 10ten Januar 1772. ausgestellt, verlohren gegangen, so citiren wir hiermit sämtliche Inhaber und Prätendenten edictaliter sich in dem vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 24ten Jult c. Vormittags um 10 Uhr anstehendem Termine einzufinden und ihre Ansprüche daran zu liquidiren und verificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und die gedachten Zucker-Actien amortisirt werden.

Zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 3ten Februar 1818. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarius unsers Depositarii sämtliche unbekannten Inhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstruments über ein Intabulat per 2000 Rthlr. für den Cofferier Johann David Diekhuth auf das gegenwärtig dem Cofferier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Odeithore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerischen Fuhdo zum Birnbaum genannt, vom 29ten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum präterea den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 1sten Septbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre vermeinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und obgedachtes Hypothekeninstrumente amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 25ten December 1817. Von Seiner des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird der aus Breslau gebürtige und seit

seit 20 Jahren abwesende, zuletzt in den Kaiserl. Oestreichschen Staaten sich aufgehaltene Adam Friedrich Siegmund v. Pfeil, auf Ansuchen seiner Schwester der vermit. Kammerherr v. Ponikau geb. Pfeil hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder seine unbekannte Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 7ten November 1818. Morgens um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts- Assessor Schulz alhier sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniß von seinem Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm der hiesige Justizcommissions-Rath Enger, Justizcommissions-Rath Nowag und Justizcommissarius Kette vorgeschlagen werden, ohnfehlbar melde, und daselbst weitre Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Exrathentin mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auf dem Verfinden noch auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mattbor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Coseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Renkirch gehörigen Allodial-Ritterguts- Antheiles Prezborowitz werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Prezborowitz sub Rubr. III. No. 3. mit 3622 Akhl. in das Hypothekenbuch eingetragen Pandbriefe, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg den 1sten April 1767. ausgefertigte verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarii, Pand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch in dem am 26sten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheimb anstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaiger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitem Erörterung anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Freiberg den 27ten April 1818. Gottlieb Bischof aus Siegbitz Treibitzer Kreises gebürtig v. Schilkowitz wo er diente, zum Königl. Preuß. 2ten Westpreuß. 7ten Linien-Infanterie-Regiment, ausgehoben und 1813. im Russischen Feldzuge verlohren gegangen, wird hierdurch auf Klage und Antrag seines Weibes Anna Rosina geb. Prinzl, vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens im Termine den 29. Juli d. J. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Ehe getrennt und er für todt erklärt werden wird.

Das Rittmeister v. Nechtitzsche Patrimonialgericht.

Schwarz, Justit.

Leubus den 2ten Februar 1818 Die Soldaten Valentia und Carl Joseph Ettner von Weinberg, Söhne des daselbst verstorbenen Großgärtners, so wie Erb- und Gerichtskreisknechts Franz Carl Ettner, welche unter dem ehemals Treus

feis

enfels, jetzt 2te Westpreussische Infanterie-Regimente gebient haben und seit der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. abwesend sind, werden so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer vollbürtigen Schwester Johanna Maria verehlt. Zobel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 26ten October 1818. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweiger Auskunft zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für todt erklärt, sondern daß auch ihrer gedachten vollbürtigen sich bereits legitimirten Schwester Johanna Maria verehlt. Zobel geb. Eitner ihre nachgelassenen Erbtheile werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ottmachau den 2ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Lehn Peterwitz gebürtige, im Jahre 1813. zum Militair ausgehobene und im 1ten schlesischen Landwehr-Regimente gegen die Franzosen marschirte Franz Armann, von dessen Leben oder Tode aller Mühe ohngeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, auf den Antrag seines Eheweibes Margas reitha geb. Ritsche hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr hier in Ottmachau angeordneten peremptorischen Termine entwed. schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleseten Diligenz-Eide er für todt erklärt, und derselben die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn Peterwitz.

Walter, Justit.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Verschau das Aufgebot des Hypotheken-Instrumentes den 6. Februar 1797. et conf. Wartenberg den 24. October 1797., welches auf dem in hiesiger Freystandesherrschaft gelegenen Rittergute Verschau R. III. No. 3 für die verstorbene Rittmeisterin Joh. Wilhelmine v. Magusch gebörne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 Sgr. oder 2736 Rthlr. schließl. 16 Sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesehen hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beizubringen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das quätionirte Hypotheken-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freylandesherrl. Gericht.

Leffing.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 1. Juni 1818. Vor dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, sind vom 1. December 1817. bis ult. May 1818. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden.

1. Des Johann Gottfried Teuchert Kauf, um Schulzes Weingarten no 903. B., für 110 Rthl.
2. Des Tuchmacher Gottlieb Heinrich Adner Kauf, um Hermanns Scheunfleck no. 30., für 250 Rthl.
3. Desselben Kauf, um Hermanns Scheunfleck no. 3., für 250 Rthl.
4. Des Tuchmacher Johann Gottlob Verlig Kauf, um Weidner Weingarten no. 113., für 265 Rthl.
5. Der Tuchmacher Johann Joseph Mangelsdorf Kauf, um Mangelsdorf Wein Garten no. 970., für 100 Rthl.
6. Des Tuchmacher Benjamin Traugott Hentschel Kauf, um Schnaubers Weingarten no. 1485., für 225 Rthl.
7. Des Gärtner Gottfried Magnus Kauf zu Krampe, um Stenker Land, für 250 Rthl.
8. Des Tuchereiter Johann George Bosc Kauf, um Mentlers Acker no. 157., für 1000 Rthl.
9. Des Leinwandhändler Samuel Walther Kauf, um Diekes Wohnhaus no. 124., für 1430 Rthl.
10. Des Tuchmacher Johann Gottfried Schüllers Kauf, um Grasses Wohnhaus no. 292., für 800 Rthl.
11. Des Tuchmacher Carl Elßner Kauf, um Packners Wohnstube Litt. A. im 14. Fahr. Hause, für 650 Rthl.
12. Des Bäcker Heinrich August Siegel Kauf, um Schmidts Wohnhaus no. 22., für 1900 Rthl.
13. Des Tuchmacher Lorenz Köhler Kauf, um Schmidt Weingarten no. 822., für 120 Rthl.
14. Desselben Kauf, um Schmidts Weingarten no. 824., für 200 Rthl.

15. Des Tuchsheer Franz Klose Kauf, um Ballohrs Weingarten no. 751., für 100 Rthl.
16. Der Johanne Susanne Kroll Kauf, um Walther Wohnhaus no. 185. B. im 2. B., für 1000 Rthl.
17. Des Kaufmann Jödisr Kauf, um Mangelsdorf Land, für 200 Rthl.
18. Des Tuchmacher Christian Gottlieb Kleint Kauf, um Senstlebens Weingarten no. 1720., für 500 Rthl.
19. Desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1721., für 500 Rthl.
20. Des Färber Seimert Kauf, um Kerns Weingarten no. 1908., für 100 Rthl.
21. Der Anna Rosina Reimann Kauf, um das Haus no. 18. in Wittgenau, für 60 Rthl.
22. Des Tuchmacher Carl Christian Grundke Kauf, um Grundkes Wohnhaus no. 329. im 2. B., für 400 Rthl.
23. Des Herrn Hauptman v. Drygalsky Kauf, um Neumanns Haus no. 350 im 2. B., für 900 Rthl.
24. Des Tuch-Negocianten Christian Gottlieb Korn Kauf, um Diezes Acker no. 7., für 450 Rthl.
25. Des Tischler Samuel Traugott Ludwig Kauf, um Rubes Acker no. 490., für 140 Rthl.
26. Des Samuel Gottfried Nothe Kauf, um Baumgartens Gasthof, für 5600 Rthl.
27. Des Apotheker George Fr. Pirscher Kauf, um Schumanns Haus no. 203. im 2. B., für 4600 Rthl.
28. Des Winklers Joh. Gottfried Kurz Kauf, um Anders Weingarten no. 1180., für 180 Rthl.
29. Des Tuch-Negocianten Samuel Gottlob Winderlich Kauf, um Pirschers Garten, für 1700 Rthl.
30. Der Maria Dorothea Kern Kauf, um Müllers Weingarten no. 381., für 50 Rthl.
31. Der Johanne Eleonore Becker Kauf, um die Schüpfersche Scheune no 56., für 100 Rthl.
32. Des Tuchsheer Carl Gottlieb Neuland Kauf, um Schwarzs Haus no. 149. des 2. B., für 2000 Rthl.
33. Des Tuchfabrikanten Johann Gottlob Lize Kauf, um Ringels Acker, für 550 Rthl.
34. Des Müller Gottlob Brunzel Kauf, um Ringels Acker, für 550 Rthl.

35. Des Bäcker George Fr. Lauser Kauf, um Lausers Brodbank
no. 16., für 300 rthl.
36. Der Joh. Eleonore Pusch Kauf, um Lausers Weingarten no. 922,
für 300 rthl.
37. Derselben Kauf, um dessen Wiese no. 212., für 110 rthl.
38. Der Joh. Beate Gräß Kauf, um Lausers Acker no. 176., für
350 rthl.
39. Derselben Kauf, um dessen Scheune, für 50 rthl.
40. Derselben Kauf, um dessen Weingarten, für 100 rthl.
41. Der Johanne Christiane Lauser Kauf, um dessen Weingarten
no. 165., für 300 rthl.
42. Derselben Kauf, um dessen Wiese no. 71., für 200 rthl.
43. Der Joh. Susanne Friedrike Wahl Kauf, um Lausers Acker
no. 217., für 200 rthl.
44. Derselben Kauf dessen Acker no. 221., für 200 rthl.
45. Des Fleischer Benjamin Stephan Kauf, um Dittos Acker, für
200 rthl.
46. Des Müllers Johann Samuel Beckmann Kauf, um Mühles Bau-
stelle, für 360 rthl.
47. Des Distillateur Andreas Zauschkes Kauf, um Seifferts Wein-
garten no. 1216., für 250 rthl.
48. Des Tuchbereiter Ernst Friedrich Walde Kauf, um Stanisck Acker
no. 112., für 140 rthl.
49. Der Stadt Commune Kauf, um Helbigs Haus no. 271. im
2. B., für 1470 rthl.
50. Des Schneider Joh. Ehrenfried Vierig Kauf, um Schwabes
Weingarten no. 1210, für 65 rthl.
51. Des Schuhmacher Johann Carl Staub Kauf, um Mitschkes
Weingarten no. 870., für 400 rthl.
52. Des Färber Friedrich Wilhelm Seinert Kauf, um Reiches Wein-
garten no. 1889., für 325 rthl.
53. Desselben Kauf, um Reiches Weingarten no. 1888., für 325 rthl.
54. Des Goldarbeiter Carl Gotthard Seidel Kauf, um Mehlhofes
Weingarten no. 950., für 320 rthl.
55. Des Schuhmacher Ernst Gottlob Pfaffenschläger Kauf, um Rie-
gers Haus no 344, für 2325 rthl.
56. Des Joh. Friedr. Immler Kauf, Bohrs Weingarten zu Rühnau,
für 400 Rthl.

57. Der Anna Maria Geisler Kauf, um Irmlers Weingarten zu Röhnau, für 400 rthl.

58. Des Joh. Friedr. Irmlers Kauf, um Geislers Kutsche zu Röhnau no. 34., für 800 rthl.

59. Des Tuchmacher Joh. Samuel Hennig Kauf, um Hennigs Weingarten no. 1428., für 130 rthl.

60. Des Tuchbereiter Joh. George Bosse Kauf, um Meutlers Wohnhaus no. 370. im 2. B., für 2000 rthl.

61. Des Banquier David Schumann Kauf, um Rothes Haus no. 345. 2. B., für 3500 rthl.

62. Des Tuchmacher Joh. Gottlob Lindners Kauf, um Lindners Weingarten no. 2018., für 75 rthl.

63. Des Tuchmacher Joh. Immanuel Luckner Kauf, um Kramms Wohnhaus no. 379. A. 4 B., für 800 rthl.

64. Des Johann George Magaus Kauf, um Joh. George Schrecks Kutsche zu Sawade, für 850 rthl.

65 a. Des Tuchmacher Johann Gottlob Kerns Kauf, um Kerns Weingarten no. 1908., für 44 rthl.

b. Des Rirschner Johann Abraham Siehr Kauf, um Rübiger Weingarten no. 1666., für 48 rthl.

Grüßau den 10. Juni 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1. Januar bis ultimo May c. a. nachstehende Käufe confirmirt werden und zwar:

I. Von Schömberg. 1. Johann Paatsch, um das Winklersche Haus und Pfefferkuchenisch sub no. 36., pro 300 rthl. 2. Franz Rüpner, um die Gottwaldsche Schuhbank no. 12., pro 54 rthl. 3. Anton Paatsch, um die Schremmersche Scheuer von no. 256., pro 54 rthl. 4. sgl. 57 d'r.

4. Derselbe um den Röhschen Acker von no. 41., pro 600 rthl. 5. Joseph Krause, um das Freyhübnersche Haus sub no. 263., pro 50 rthl.

II. Von Liebau. 6. Heinrich Hoffmann, um die Müllersche Schuhbank sub no. 6, pro 30 rthl. 7. Anton Rummel, um die Kammelsche Scholtisei sub no. 122., pro 1100 rthl.

8. Wenzel Berger, um d. s. Paatschsche Haus sub no. 152., pro 250 rthl. 9. Anton Walter, um das Sackasche Haus sub no. 184., pro 200 rthl.

III. Von Albendorf. 10. Ignaz Fröhbauer, um das Rathsche Haus sub no. 62., pro 187 rthl. 11. sgl.

IV. Blasdorf bei Schömberg. 12. Joseph Werner, um das Winklersche Bauerguth sub no. 14., pro 840 rthl. V. Ober-Blasdorf. 13. Johann

Dürkert, um den Höptnerschen Kleingarten sub no. 20., pro 100 rthl.

VI. Ber-

VI. Berthelsdorf. 13. Franz Hüner, um das Burkertsche Auenhaus sub no. 95., pro 140 rthl. 14. Joseph Hampel, um das väterliche Bauerguth sub no. 20., pro 600 rthl. 15. Ignaz Feige, um die Stehacksche Großgärtnerstelle sub no. 45, pro 250 rthl. VII. Ennsiedel. 16. Christian Siegiemund Alt, um das Neumannsche Haus sub no. 7., pro 200 rthl. 17. Anders, um den Barowsky'schen Kretscham sub no. 1., pro 2150 rthl. VIII. Forst. 18. Carl Joseph Kychner, um den väterlichen Großgarten sub no. 41., pro 900 rthl. IX. Görtelsdorf. 19. Benedict Fichtner, um das Gläfersche Bauerguth sub no. 12., pro 1700 rthl. X. Hermsdorf. 20. Benedict Gröler, um das väterliche Bauerguth sub no. 153., pro 920 rthl. XI. Hohenheimsdorf. 21. Friedrich Blümel, um das Rennersche Freihaus sub no. 16., pro 260 rthl. 22. Johann Gottlieb Härtel, um das väterliche Freihaus sub no. 79., pro 160 rthl. XII. Kunzendorf. 23. Joseph Lorenz, um den Schöbelschen Kleingarten sub no. 28., pro 80 rthl. 24. Johannes Kammel, um den Kleinwächlerschen Großgarten no. 35., pro 300 rthl. XIII. Neu-Reichenau. 25. Johann Carl Reil, um den väterlichen Kleingarten sub no. 61., pro 200 rthl. XIV. Oppau. 26. Franz Joseph Laube, um das väterliche Haus sub no. 89, pro 160 rthl. 27. Franz Gläser, um die Gläfersche Gärtnerstelle sub no. 72., pro 160 rthl. 28. Anton Strecker, um das väterliche Bauerguth sub no. 45., pro 480 rthl. XV. Quolsdorf. 29. George Friedrich Guder, um das Kerbersche Haus sub no. 30., pro 150 rthl. 30. Johann George Seidel, um den Elsnerschen Feldgarten no. 51, pro 400 rthl. 31. George Friedrich Stumpf, um das väterliche Haus und Garten sub no. 22., pro 57 rthl. 32. Johann Carl Urban, um das Elsnersche Haus und Garten sub no. 57., pro 700 rthl. XVI. Alt-Reichenau. 33. Carl Pilz, um den Scholz'schen Graßgarten sub no. 106., pro 685 rthl. 34. Jeremias Seidel, um das Pfeifersche Bauerguth sub no. 90, pro 2600 rthl. 35. Johann Gottlieb Seidel, um das väterliche Bauerguth sub no. 35., pro 600 rthl. 36. Benjamin Engler, um das Klennersche Haus und Garten sub no. 7., pro 320 rthl. 37. Gottlieb Ros, um den Ungerschen Kleingarten sub no. 187., pro 160 rthl. 38. Gottlieb Hirthe, um das Klosesche Haus sub no. 134, pro 200 rthl. XVII. Trautliebersdorf. 39. Franz Maywald, um das Seeligersche Bauerguth sub no. 35., pro 1350 rthl. XVIII. Voigtsdorf. 40. Johann Spiger, um das Lawatsch'sche Haus sub no. 40, pro 350 rthl. XIX. Witigendorf. 41. Franz Carl Schmidt, um das väterliche Auenhaus sub no. 107., pro 150 rthl. 42. Christ Ruhn, um das Caspersche Auenhaus sub no. 82., pro 75 rthl. XX. Reich-Hennersdorf. 43. Franz Reuß,

um den Langerschen Kleingarten sub no. 9., pro 200 rthl. 44. Joseph Thamm, um das Langersche Bauerguth sub no. 7., pro 2000 rthl. 45. Ignaz Puschmann, um das väterliche Bauerguth sub no. 39., pro 200 rthl. XXI. Lindenau. 46. Anton Göhling, um die Göhlingsche Häuslerstelle sub no. 16., pro 220 rthl. XXII. Rindelsdorf. 47. Anton Hampel, um das Jungnißsche Auenhaus sub no. 55., pro 50 rthl. 48. Abraham Kirchner, um die Schönißsche Großgärtnersstelle sub no. 1., pro 550 rthl. 49. Benedict Fichtner, um den Fichtnerschen Feldgarten sub no. 6., pro 300 rthl.

Münsterberg den 9. Juni 1818. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Jan. 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg kaufte 1818.

1. Der Fleischer Anton Schlosser, um das Haus no. 158. aus der Franz Scherckeschen Masse, pro 200 rthl.

2. Der Gastwirth Joseph Ritter, um das Haus no. 290. von dem Michael Crispino, pro 800 Rthl.

3. Derselbe um das Haus no. 291. von dem Michael Crispino, pro 400 Rthl.

4. Der Gottlob Dittrich wegen erkauften servisirbaren Ackers no. 178. von seinem Vater Christoph Dittrich zu Reindörfel, pro 150 rthl.

5. Der Fleischer Anton Schlosser pro $\frac{1}{4}$ Scheuer Kauf no. 155. von der Wittwe Dorothea Rosner, pro 48 Rthl.

6. Die Wittwe Magdalena Pläschne pro Hauskauf no. 48 $\frac{1}{2}$ von dem Rothgerber Joseph Buhl, pro 1500 Rthl.

7. Der Joseph Thiel pro Hauskauf no. 81. von dem Schuhmacher Heinold, pro 100 Rthl.

8. Die Wittwe Anna Rosina Stancke zu Ellguth um das servisirbare Ackerstück auf den Lehmbürgen no. 177. aus dem maritalischen Nachlaß, pro 307 Rthl.

9. Der Florian Herrmann zu Zeipe, um das servisirbare Ackerstück no. 176. auf den Lehmbürgen aus dem Florian Ständeschen Nachlaß zu Ohlguth, pro 337 Rthl.

10. Der Fleischer August Scholz, um die väterliche Fleischbank, 250 Rthl.

11. Der Joseph Buhl, um das Haus no. 310. und Rothgärberbank von der Wittwe Hümer, pro 1450 Rthl.

12. Der Anton Heber, um das servisirbare Ackerstück no. 49. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 624 Rthl.

13. Der

13. Der Florian Christoph, um das Haus und Rothgerberbank no. 318. vom Carl Malicke, pro 550 Rthl.

14. Der Fleischer Franz Peinlich, um die Fleischbank no. 56. aus dem väterlichen Nachlaß. pro 250 Rthl.

15. Der Bauer Johann Mener zu Zeipe, um das servisirbare Ackerstück von 12 Scheffel Ausfaat von dem Anton Bernhard, pro 1120 Rthl.

16. Der Büttner Carl Brandwein pro Hauskauf no. 278. von seinem Vater Carl Brandwein, pro 110 Rthl

II. Stadt Dorf Bürgerbezirk.

1. Der Kräuter Anton Renelt, um den steuerbaren Garten no. 24. die Aecker no. 23. und 25. von dem Joseph Töpfer, pro 2900 Rthl.

2. Der Franz Resner, um das steuerbare Neuland Wiese no. 132. vom Herrn Senator Kleiner, pro 105 Rthl.

3. Der Franz Reichel aus Ohlguth, um die steuerbare Wiese no. 132. vom gedachten Herrn Kleiner, pro 115 Rthl.

4. Der Franz Prescher von Commende, um die steuerbare Wiese no. 131. von dem Herrn Senator Kleiner, pro 59 Rthl.

5. Der Franz Bachmann von Ohlguth, um die steuerbare Wiese no. 130. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl.

6. Der Jacob Wagner von Ohlguth, um die steuerbare Wiese im Allgeß no. 129. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl.

7. Der Joseph Wagner von Ohlguth, um die steuerbare Wiese im Allgeß no. 128. vom Herrn Senator Kleiner, pro 40 Rthl.

8. Herr Senator Carl Besser, um die steuerbare Wiese no. 131. von dem Franz Prescher, pro 75 Rthl.

9. Der Joseph Kurz, um die steuerbare $\frac{1}{4}$ Scheuer von dem August Hande, pro 40 Rthl.

III. Stadt Dorf Reindorfel.

1. Gottlieb Dierich, um die Freystelle von dem Christoph Dierich, pro 250 Rthl.

2. Der Fleischer Johann Klose, um die Freystelle no 34. von dem Anton Francke, pro 194 Rthl.

3. Der Franz Seidel, um das Auenhaus von dem Anton Seidel, pro 120 Rthl.

*) Reisse den 6. Juni 1818 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist in dem Zeitraume vom 1 Januar c. bis jetzt das Freibauerguth sub no. 1. zu Niederlassoth, vermöge Kaufcontrakts dd. 27 Februar et confirm 3 März 1818. von dem August Christoph an dessen Sohn Joseph für 700 Rthl. Cour. verkauft worden.

Meiße den 5 Juni 1818. Das Gerichtamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Dec p. bis heut

1. Die Robotgärtnerstelle no. 123. zu Borkendorf durch den am 24. Jan. e. b. bestätigten Kaufcontract an den Gärtner George Herrmann, für 25 Rthl.
2. Die Häuslerstelle no. 151. zu Borkendorf durch den am 18. April e. b. bestätigten Kaufcontract an den Jäger George Sannig, für 26 Rthl. 20 sgl. geziehen ist.

Nochschloß den 9. Juni 1818. Bei dem Königl. Justizamt hieselbst sind nachstehende Käufe pro 1stes halbes Jahr 1818. confirm. worden:

1. Des Gottlob Walther, um Gottfried Haupts $\frac{1}{2}$ Bauerguth zu Groß-Kniegnitz, pro 1570 Rthl.

2. Des Johann Christian Friedrich, um der Gottlieb Friedrichschen Eben-Bauerguth zu Senitz, pro 2000 Rthl.

3. Des Johann Gottlob Scholz, um 4 Schfl. Acker des Gottlieb Drescher zu Groß-Kniegnitz, pro 300 Rthl.

4. Des Gottlieb Windler, um Christoph Windlers Häuslerstelle zu Groß-Kniegnitz, pro 200 Rthl.

5. Der Maria Rosing verw. Kantberg, um der Maria Rosina verw. Neumann zu Tiefensee Auenhaus, pro 80 Rthl.

6. Der verehlt. Frau Oberamtmann Braune, um der Tellerschen Eben-Scholtisei zu Karzen, pro 17000 Rthl.

7. Der Witwe Windler, um die Hofegärtnerstelle ihres gestorbenen Ehemannes zu Karschau, pro 256 Rthl.

8. Des Christian Windler, um seiner Mutter Witwe Windler Hofegärtnerstelle zu Karschau, pro 400 Rthl.

9. Des Franz Schwenderling, um die Gärtnerstelle des Gottfried Quabs zu Senitz, pro 180 Rthl.

10. Der Wittwe Bauch, um das Bauerguth ihres gestorbenen Ehemannes zu Karschau, pro 680 Rthl.

11. Des Johann Gottlieb Bauch, um seiner Mutter Wittwe Bauch Bauerguth zu Karschau, pro 1420 Rthl.

12. Der Witwe Werner, um ihres gestorbenen Mannes Daniel Werner Häuslerstelle zu Gregerödorf, pro 280 Rthl.

13. Des Johann Seiffert, um der Gemeinde Groß-Kniegnitz Hirtenhaus, pro 236 Rthl.

14. Des George Zengler, um ein der Gemeinde Groß-Kniegnitz zugehöriges Ackerstück, pro 300 Rthl.

15. Des Gottlieb Kriegel, um die väterliche Baderei und halbe Hufe zu Groß-Kniegnitz, pro 1373 Rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1818.

Ciratio Edictalis.

*) Frankenstein in Schlesien den 20sten May 1818. Das freiherrl. v. Seidlitz Gnadenfreier Gerichtsamt citiret hiemit, den Sohn des in Gnadenberg verstorbenen Bischofs Gottlieb Clemenz, Namens Nathanael Clemenz, welcher seit 27 Jahren als Tischlergeselle aus Gnadenfrey ausgewandert, und seit dieser Zeit noch keine Nachricht von sich gegeben hat, ab Instantiam seines Curatoris absentis und der nächsten Anverwandten edictaliter, sich, oder dessen etwaige Leibeserben und Erbnnehmer von heute an binnen 9 Monaten und spätestens auf den 30sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Gnadenfrey in Schlesien an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, und über seine zur Zeit in 556 Rthlr. 11 Sgr. Cour. bestehendes Vermögen, nach Vorschrift der Gesetze verfügt, und resp. seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Grögor.

Offener Arrest.

*) Ratibor den 12ten Juni 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte über den Nachlaß des am 23sten September 1817. zu Opeln verstorbenen Salz-Inspectors Breich wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der Concors eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder leisten sollen, hiermit anzuweisen, an irgend jemand nicht das Mindeste davon veranlassen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht, zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28. Juni 1818. Die vollzogene Verlobung meiner dritten Tochter Louise Amalie mit dem Cassirer bey der hiesigen Servis=Casse Herrn Ludwig verfehle ich nicht meinen schätzbaren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen und mich sowohl als die Verlobten ihrem gütigen Wohlwollen zu empfehlen.

Der Seiffensieder Carl Benjamin Jäckel.

Unsere Verwandten und Freunden empfehlen wir uns als Verlobte.

Louise Amalie Jäckel.

Friedrich Wilhelm August Ludwig, Cassirer bey der hiesigen Servis=Casse.

*) Breslau. Chinesischer Kaiser-, Pecco-, russischer Carabaren-, Persen-, Haysan- und verschiedene andre feine Thees, Wiener Chocolate mit und ohne Vanille, desgl. mit Isländischen Moos und persischen Salep, Warmbrunner Pfeffermünzküchel, Hulle superfeine de Provence in großen runden Glaschen, Brabantische Sardellen, französische Capern, Selter und Eger Brunnen, ächtes Eau de Cologne, Serail-, Palm- und Windsor-Seife, italienische candirte Citronen und Pommeranzschalen und Zirkelnüsse sind zu haben bey

G. B. Jäckel, am Eckhause des Rastmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein moderner noch wenig gebrauchter Kleiderschrank in billigen Preis vor dem Nicolai Thore im goldnen Ringe bey Herrn Eger.

*) Breslau. Auf der Kupferschmidgasse in den Siebenstern im ersten Stock ist eine meublirte Stube nebst Alcov und Bedientenstube an einen einzelnen Herrn, oder auch als Absteige, Quartier zu vermaethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Sollte ein nach Cadowa Reisender so menschenfreundlich sein wollen, eine rechtliche Bürgerfrau, welche die Kosten der Reise dahin nicht erschwingen kann, umsonst mitfahren zu lassen, der lasse dies gefälligst wissen.

dem Subsenior Gerh. d.

*) Breslau. Ein gebildeter Mann wünscht Kindern in den ersten Schulwissenschaften, und den sich der Handlung widmenden jungen Männern im Rechnungsfache, wie auch in der italienischen doppelten Buchhandlung Unterricht zu geben. Desgleichen können Mädchen im Weisknähen und stricken bey einer Frau Unterricht bekommen. Ein Näheres auf der Schmiedebrücke No. 1837. im Specereys Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Es ist ein Mittel-Augustdor nebst circa 29 Ducaten verlossen oder einwendet worden. Der ehrlche Finder wird ersucht, solches gegen zwey Ducaten Douceur bey dem Goldschuldt Herrn Wittmann abzugeben, den Mittel-Augustdor, oder die Ducaten wenn sie von einem Verdächtigen dazu angeboten würden, bittet man bey dem Vorkommen zur Verwechselung anzuhalten.

*) Mittel

Breslau den 5. May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeynen Land-Rechts den etwa nach unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Ober- Acciscamtes, Cassirers Jacob Galluska die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Mittelwalde den 26. Juni 1818. Donnerstags den 25sten dieses Nachmittags um 1 Uhr verschied an einem hitzigen Gallenfieber unser guter Sohn, Bruder und Schwager Gottlieb Siegmund Heinrich v. Förster auf Bielitz Ketser Kreises in der Blüthe seiner Jahre, nach noch nicht zurückgelegten 26sten Jahre. Jeder der den Guten kannte, weiß was wir an Ihm verloren und wird unsern Schmerz gerecht finden. Dieses traurige Ereigniß theilen wir seinen und unsern entfernten Verwandten und Freunden hierdurch mit, bitten um ihre stille Theilnahme um unsern Schmerz nicht zu vergrößern.

Die betraübte Mutter, Geschwister und Schwäger des Verstorbenen.

*) Amt-Lieutenant den 20ten Juni 1818. Auf Antrag der Erben sub- hasirt hiesiges Königl. Justizamt die Pro. 369. in Görlisseffen gelegene, localgerichtlich auf 162 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 1sten September a. c. als Dienstags, in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Rathschoftiszy einzufinden und der Bestbietende den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, auch haben sich unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzers zu derselben Zeit beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Waldenburg den 25ten May 1818. Das Dominium Wüstewaltersdorf meines unterhabenden Kreises ist Willens, auf einen hinter der Colonie Friedrichsberg entlegenen nassen Wiesenstreck an das aus dem Dominial-Walde kommende Wasser eine neue Einwandreralle anzulegen, welches Wasser zu diesem Behuf in einem anzulegenden kleinen Wasserbehälter gesammelt werden muß. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiezu gegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclausivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir einzureichen.

Der Königl. Landrath des Kreises E. Graf Reichenbach.

Neustadt den 24sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die hier unter Eheleuten durch Vererbung entstehende Gütergemeinschaft bei Verheirathung der Catharina Heinisch mit den Müller Carl Jakisch zu Dittersdorf im Jahre 1811., welche durch die bisherige Minorennität der erstern ausgefehrt gewesen nunmehr auch bei ihrer erlangten Großjährigkeit für die Zukunft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz

Börlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimrätthin von Barbaum und der verw. von Bredow, Geismister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Börlitz, an der Baugner Straße gelegenen, unter Stadtmitleidenheir gehörige Rutzgutes Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 d'r. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 2. März den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dei Hohe, auf dem neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaiger Unbekanntschaft die Herren Bräuer, Horstchansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die beiondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Instruments-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahnehmung ihrer Gerechtfame zu den anstehenden Terminen sub präiudicio praeclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgegangenen Subhastationspatenten in beglaubter Abschrift beigelegte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtgericht alhier.

Herrnsdorf den 16ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem bürgerlichen Züchnrmeister Caspar Kynost zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 113 delegene brauberechtigte Haus und Eckplan-Ackerstück von 2 Morgen Magd. sub No. 164, welches zusammen auf 173 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 25ten May c., den 29sten Juny c. und den 30ten Juli c. wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kaufstige und Besitzfähige hienit vor am gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nach Eingang der Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen die an die Grundstücke oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu machen glauben, ad Terminum den 30ten Juli ad liquidandum et iustificandum hienit voraeladen, im ausenbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludet werden.

Donnerstags den 2. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Reifergasse im goldenen M. ist ein guter zweispänniger Beitsack zu verkaufen.

*) Breslau. Wegen Mangel an gehörigem Platz ist eine noch fast neue Bande nebst Zubehör zu verkaufen. Das Nähere auf der Obergasse No. 2069. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zwey auf dem großen Ringe der grünen Röhre gegen über gelegne, in gutem Baustande befindliche Buden sind aus freyer Hand zu verkaufen, und können bald in Besiz genommen werden. Ihre vortheilhafte Lage und ihre bedeutende Tiefe machen dieselben vorzüglich dazu geeignet, einen Handel mit Schnittwaaren in ihnen zu treiben. Kaufsüchtige können das Nähere bey dem Eigenthümer dieser Buden, dem Parströmer Rolle zu jeder Zeit erfahren.

Wartenberg den 23sten May 1818. Da das hieselbst sub No. 93. litt. a belegne auf 360 Rthlr. gerichtlich depairte Tischlermeister Kienzische Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 1sten September a. c. hieselbst in dem Locale des Königl. Stadtgerichts anberaumt worden, so werden besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierzu eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rattibor den 18ten May 1818. Das Gerichtsamt Brzezniz thut kund und füget hiermit jedermänniglich, besonders wo es von nöthen ist, zu wissen; das von demselben auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Brzezniz Rattiborer Creies sub No. 78. gelegenen und laut der hier beygehefteten Lage auf 416 Rthlr 16 ggr. gewürdigten, den Georg Kräbuschsen Erben gehörigen Freygärtnerstelle, wozu 12 Breslauer Schfl. Ausfaat und ein Obst- und Sägarten, welcher mit den Gebäulichkeiten 120 □ R. beträgt, gehören, beschlossen worden. Es werden daher alle diejenigen, so dieses Banergut zu kaufen, Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamatiss wovon das eine Exemplar im Orte Brzezniz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Terminis den 2ten Juli 1818., 23sten Juli 1818. und peremptorie den 13ten August 1818. im Orte Brzezniz in Person zu erscheinen und ihr Geboih zu thun, sodann aber zu erwarten, das die ausgeboihene Freygärtnerstelle dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch

noch eingehende Picta weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die subhastirte Freygärtnerstelle dem Corneal-Nexus nicht unterworfen ist.

Daß Gerichtsamt Brzegniß.

*) Goldberg den 12. Juny 1818. Da im Termin den 3ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des Hauses des Tuchmachers Christian Gottlob Milschen sub No. 363. alhier kein Käufer erschienen ist, so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Officior Richter angesetzt, zu welchem Besigfähige und Kauf-lustige hiermit abermals eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Umand Semmer aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Umand Florian Bernhardt Ortman aus Deutsch-Neuendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Daniel Schrodt aus Gablau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten August c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbi-

gem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts ist auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Anton Bischof aus Hengersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Lantisch ansetzt, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten April 1818. Der Landwehrmann Adam Gottfried Fuhrmann aus Dürgey Breslauer Kreises, welcher bei der 3ten Compagnie des 3ten Bataillons des ehemaligen 14ten Schlesischen jetzt 4te Pionnier Landwehregiments No. 6. gestanden, und nach den Listen den 10ten Januar 1814. aus Koblen bei Saarlouis jenseits des Rheins Krankheitshalber ins Lazareth geschickt worden, seit jener Zeit aber keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen und aufgefordert, zu dem auf den 4ten August d. J. Vermittags um 10 Uhr angelegten peremptorischen Termine entweder in Person zu erscheinen, oder dem unterzeichneten Gerichtsamte bis dahin von seinem Leben und Aufserthalte eine schriftliche Anzeige zu kommen zu lassen. Sollte indeß der Genannte bis zu diesem Termine weder selbst erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige zu den Acten eingehen, so wird derselbe dem Antraa gemäß für todt erklärt, und das hier vorhandene Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden.

Das Königl. Gerichtsamt zu Dürach.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Baum aus Pohl. Neudorf, welcher sich im Jahr 1807. entfernt, bey den Königl. Württembergischen Truppen Dienste genommen, und seitdem nicht wieder eingestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Wankel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Maurergeselle Carl Träumer, welcher sich im Jahre 1807. von Brieg aus mit den Franzosen entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Juni 1818. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem das Hypotheken-Instrument vom 17ten August 1759. Nr. 200 Rthlr., welche auf die Schubart No. 42. für die Christian Wagnerschen Pupillen intabulirt, demnachst aber durch Erbgangsrecht auf die Johanna Magdalena verehlt Rükschner Matthias geb. Richter gediehen sind, verlobren gegangen ist, wir auf den Antrag der Johanna Magdalena verehlt. Rükschner Matthias geb. Richter einen peremptorischen Termin auf den 2. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Berowitsch an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zu Bewahrheitung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession, Verpfändung, Schenkung oder sonst einem andern Titel herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person, noch durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypotheken-Instrument werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt das verlobren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Hypothek per 200 Rthlr. zum Besten der Eigenthümerin im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

*) Breslau den 28sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Käse aus Ober-Würgsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Schloß-Muskau** in der Ober-Lausitz den 8ten Juny 1818. Alle diejenigen, welche an das in der Stadt Muskau in der Ober-Lausitz sub No. 185. gelegene vormal's Stabfeste jetzt der dasigen Königl. Salz-Factorey gehörige brauberechtigte Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgerufen, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens den 1sten October dieses Jahres bey uns anzuzeigen und ihre Richtigkeit darzuthun, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren etwa'nigen Real-Ansprüchen an das Stabfeste jetzt der Königl. Salz-Factorey gehörige Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Standesherrliches Hofgericht.

*) **Schweidnitz** den 10. Juni 1818. Es werden alle diejenigen, welche an das unterm 14ten April 1799. für den Gottlob Meißner zu Lundenförf bey Schweidnitz auf der Freystelle Folio 10 zu Niedergräblich des Gottlieb Weiß eingetragene und verlohren gegangene jedoch bezahlte Consens-Instrument über 160 Rthlr. Cour., als Erben oder Cessionarien oder sonstige Successores des Gottlob Meißner Ansprüche darauf zu haben vermeinen hiermit vorgeladen in Termino den 1sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz persönlich oder durch insormirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen um ihre Ansprüche nach zu weisen. Im Ausbleibungs-falle werden sie damit präcludirt und ihnen rückfichtlich des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Freysauer Güter.

Langenmayer.

*) **Gleiwitz** den 13ten Juni 1818. Von dem adlich v. Raczkyschen Gerichts-amte zu Preisewitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien, werden der Joseph Kruslnia aus Preisewitz, welcher bei dem Königl. Infanterieregiment v. Grawert zu Glas gestanden, und mit demselben den Feldzug im Jahre 1816. mit gemacht, aus dem Felde aber nicht zurückgekommen ist, und auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und dessen etwa zurückgelassene Leibeserben, auf den Antrag seiner Geschwister zu Preisewitz hiedurch nach Vorschrift der Verordnung vom 17ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist und zwar in Termino peremptorio den 1sten October c. a. in der Gerichtsamtstube zu Preisewitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht zu Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und dessen Nachlaß in 45 Rthlr. Cour. bestehend seinen Geschwistern verabsfolgt werden.

*) **Schmiedberg** den 14ten Juni 1818. Von dem adlich v. Beckow Pfaffendorfer Gerichtsamte wird auf den Antrag des Kleingärtner Gottlieb Scheel von Pfaffendorf, dessen abwesender Bruder Johann Christoph Scheel, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und dann vermißt worden, hiedurch nach Verordnung vom 13ten Januar 1817. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer zwoonachtlichen Frist und zwar in Termino den 19ten September c. a. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtstube zu Pfaffendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Adlich v. Beckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Schweidn.

Schweidnitz den 2ten November 1817. Der aus Endersdorf Reichensbacher Kreises gebürtige seit 1813. abwesende Landwehr-Soldat Johann Gottlob Fuchs, welcher in dem Lazareth zu Prag gekorben seyn soll und dessen älterer Bruder Johann Gottlieb Fuchs, welcher schon 10 Jahre abwesend ist, werden hierdurch so wie dessen ewigwährende unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 18ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls beide Brüder für todt erklärt und über deren nachgelassenes Vermögen wenn auch keine notwendige Erben sich einfänden, zu Gunsten ihrer Geschwister was Richtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Endersdorfer Gerichtsammt.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Kreises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Barsch Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypothek d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Rubr. II. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückablösung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch beagten Capitalien als Eigentümer, Cessionarii, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verifiziren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfändeten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Inhabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsammt der Standesherrschafft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 16ten April 1818. Da das Ableben des Seite 38. No. 158. der außerordentlichen Beilage des Reichensbacher Regierungs-Anzeigers von 1817. als todt aufgeführten Mousquetier Christian Gottlieb Behndorf aus Wenig-Rohnau Schweidnitzer Kreises auf eine völlig genügende Weise nicht documentirt

mentirt ist, so wird derselbe Falls er noch am Leben sein sollte aufgefordert, binnen drey Monaten spätestens aber in Termin den 1sten September c. Vormittags 11 Uhr hier vor unterzeichnetem Gerichtsamt persönlich zu erscheinen oder doch von seinem Anwesenheit glaubhafte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein Nachlaß die gesetzliche Erbfolge eröffnet werden wird.
Gräßl. v. Schweidnitz des Gerichtsamt der Herrschaft Berghoff.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Langenwiese Königl. Antikis gelegene, auf 386 Rthlr. 15 Sar. abgeschätzten Freystelle des verstorbenen Johann Joseph Ruppelt, ist ein Licitationstermin auf den 17. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kaufstüßige zur Abgabe ihrer Gebote, so wie alle aus dem Hypothekensuche nicht conflictirenden Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit eingeladen werden. Uebrigens wird der Termin in loco Langenwiese und zwar auf der dasigen Scholtisey abgehalten werden.

Königl. Gerichtsamt zu Langenwiese.

Hirschberg, Justiz.

Waldenburg den 25. May 1818. Der Wassermüller Christian Gottlieb Eckert aus Langwaltersdorf, meines unterhabenden Creises, ist entschlossen, an seine daselbst befindende Mahlmühle noch eine Brettmühle anzubauen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiezugegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist von Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir einzureichen.

Der Königl. Landrath des Creises

C. Graf Reichenbach.

*) Guttentag den 16ten Juni 1818. Nachdem die zum Nachlasse der Anna Theresia verwittw. gewesenen Fiscal zuletzt verehl. Nowack geb. Nachgebliebene, sub No. 43. zu Friedrichsgräß belgene Coloniesstelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 400 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungshalber per modum substationis öffentlich verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Vernehmungstermine den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in loco Friedrichsgräß vor uns entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der extraneischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes zu jeder schließlichen Zeit eingesehen, jedoch wird auf spätere nach dem Termine erfolgende Gebote keine Rücksicht genommen werden, sie müssen dennoch vor Abfassung des Adjudicationsbescheides eingegeben. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Real-Ansprüche an diese Coloniesstelle in dem angeetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Justizamt der Colonia Friedrichsgräß

Neimetz den 10ten Junli 1818. Das Königl. Gericht der Stadt zu Neimetz macht hiermit bekannt, daß das auf dem Markt gelegene mit No. 10. bezeichnete brauberechtigte Bürgerhaus, mit Hofraum und Stallung, im Wege der nothwendigen Subhastation, und besonders auf Antrag des Königl. wohlhöbl. Stadtgerichts zu Breslau, wegen des, über das Vermögen des Besizers Kaufmann Nekonsky schwebenden Concurfus, wie auch eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, die Werthtaxe beträgt nach Abzug der Onera, und etwaigen Reperaturen 2862 Rthlr. 10 Sgr. Cour. Zu Verkaufs-Terminen sind anberaumt, der 29ste August Vormittags 10 Uhr der 22ste October Vormittag 10 Uhr, und peremtorie auf den 23ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen und Tageszeiten, besonders in dem peremtorischen, vor dem Königl. Gericht der Stadt, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbliebende und Bestzahlende den Zuschlag des Hauses mit Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, da auf Nachgehore nicht geachtet werden soll, übrigens wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen, in Termino bekannt gemacht werden sollen. Vorläufig aber 1300 Rthlr. Cour. gekündigt sind. Demnachst wird der dem Gericht unwillensde Besizer Kaufmann Nekonsky, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage dem ohngeachtet verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Neustadt den 23sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Weber Voelfelschen Eheleute alhier, als Franz Böfel und seine Ehefrau Elisabeth geb. Nische bey ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Ehe-Contractes vom 22sten März c. die unter Eheleuten alhier geltende Güter Gemeinshaft ausgeschlossen haben.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Juli 1818.

| | | Br. | G. | | | Br. | G. |
|-----------------------|-----------------|------|-----|-----------------------------|---------|------|------|
| Amsterdam Cour. | - 4 W. | — | — | Kaysarl. detto | - - - - | — | 94½ |
| detto | detto - 2 M. | 139½ | — | Friedrichsd'or | - - - - | 110½ | 109 |
| Hamburg Banco | - 4 W. | 148½ | — | Conventions-Geld | - - - - | — | — |
| detto | detto - 2 M. | 147½ | — | Münze | - - - - | 176 | 176½ |
| London | - - - - 2 M. | 6 4½ | — | Banco Obligations | - - - - | — | — |
| Paris | - - - - 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine | - - - - | — | — |
| Leipzig in W. Z. | - a Vista | 101½ | — | Lieferungs-Scheine | - - - - | — | — |
| Augsburg | - - - - 2 M. | 101½ | — | Treasor-Scheine | - - - - | — | — |
| Berlin | - - - - a Vista | — | 99½ | Wiener Einlösungs-Scheine | - - - - | 42½ | 42 |
| detto | - - - - 2 M. | — | 98½ | Stadt-Obligations | - - - - | — | — |
| Wien in W. W. | - a Ufo) | — | 41½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | - - - - | 106½ | 106 |
| detto | - - - - 2 M.) | — | 41 | — — 500 — | - - - - | — | — |
| detto in 20 Xr. | - a Vista | 103 | — | — — 100 — | - - - - | — | — |
| — — - - - 2 M. | 102½ | — | — | Disconto | - - - - | — | — |
| Holländ. Rand-Ducaten | - - - - | — | 95½ | | | | |

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30. Juni 1818. Montags den 6ten Juli 1818. werde ich auf dem Sande neben der Sandmühle No. 19. früh von 9 Uhr bis 12 Uhr und sofort einen Nachlaß, bestehend in Zinn, Kupfer, Eisen, Betten, Kleidungsstücken, männlich und weiblich, Wäsche, Meubles, Bister, Bücher, Hausgeräthe und dergleichen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es geht den 3ten dieses Monats ein gedeckter Wagen von hier nach Berlin. Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu melden auf dem Walle in dem neu erbauten Hause des Herrn Sauer, Ober-Post-Commissarius, 2 Stiegen hoch bey Mendel Gärder.

*) Breslau. Es hat sich vorigen Sonntag in Marienau ein kleiner junger Wops, männlichen Geschlechts, 4 Monat alt, verlaufen, und wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur in dem Hause des Schneidemeisters Wstphal am Markte ohnweit der Waage, 3 Treppen hoch, abzugeben.

*) Breslau. Es ist am 25ten d. M. vom hiesigen Viehmarktsplatze vor dem Oberthore ein ausländischer Ochse entlaufen: wer solchen dem Fleischermeister Schindler unter den Neubänken zustellt, oder dessen Aufenthalt anzeigt, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. Der Sterbeverein der hiesigen Bürger und Schuhmachermeister machen hiermit bekannt, daß von heute als den 1. Juli die Cassa in Thätigkeit tritt; wir laden demnach alle, welche Willens sind, als Mitglieder beizutreten ein, sich mit ihrem Beitrag im Lauf dieses Monats in der guten Grauegasse in No. 15 $\frac{6}{7}$ beym Schuhmacher Hrn. Adam einzufinden, weil späterhin sie es sich müssen gefallen lassen einen Mehrbetrag zu entrichten.

Die Vorsther des Sterbevereins.

*) Breslau. In No. 1309. am Graben sind 2 Gewölbe und eine Gelegenheit für einen Sattler oder Stellmacher zu vermietthen.

*) Breslau. W Hamann, Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des Raschmarkts empfiehlt seinen Vorath von ganz modernen Damen-Hüten von Seide und von Spatri-Stroh, desgleichen Mannshüte von vorzüglicher Güte und nach der neuen englischen Façon zu billigen Preisen, auch wird das Waschen von Berliner.

früher Patent- und italienischen Strohhüten von ihm aufs beste besorgt und solche umgeändert.

*) Breslau. Gebeugt durch das Gefühl des tiefsten Schmerzes machen wir allen Verwandten und Freunden den am 22sten Juni in der Nacht um halb 2 Uhr am Ausbruch des Scharlachfiebers und hinzugegetretenem Nervenschlag erfolgten Tod unserer einzigen geliebten Tochter Caroline Marie Emilie in einem Alter von 6 Jahren 4 Monaten und 14 Tagen hierdurch ergebenst bekannt.

Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Kromayer.
S. J. Kromayer geb. Schmidt.

*) Berlin den 27sten Juni 1818. Die Erben des verstorbenen Weinhändlers Herrn E. G. Köhder in Berlin, wollen dessen hinterlassenes sehr bedeutendes Lager größttheils sehr alter, durchaus gut gepflegter und wohl-erhaltener Weine in der letzten Hälfte des Monats Juli gegen baare Zahlung in Cour. versteigern lassen. Es besteht vorzüglich in einer Partie 100jährigen, 60jährigen und andern alten Franz-Weinen, Cahors, Medoc, Chateau-Margaux, Graves von 1802. u., Rhein-Weinen, als Johannisberger 1783er, Warkesbronner 1787er, Mürensteiner 1762er und 1811er, rother und weißer Pfannhofs Häuser, Moseler von 1811. u. Desert-Weine, als: Teneriffa, Malaga, Pedro-Ximenes, Nieder-Ungar, ferner Rum und ganz alter Cognac. Tag und Ort soll nächstens bekannt gemacht werden.

Der Königl. Auct. Commiss. Behrend.

Breslau. Das hieselbst auf der Nicolaigasse unter No. 296. belegene, zu den drey Eichen benannte Haus ist theilungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Die Bedingungen des Kaufs sind bey dem Criminalrath und Justizcommissarius Ränzel, wohnhaft am Salzringe im weißen Löwen zwey Stiegen hoch, zu erfahren.

Breslau. Musikalische Instrumente sind zu verkaufen bey dem ehemaligen Besitzer des Birabaums Berger.

*) Breslau den 23. Juni 1818. Mit Bezug auf unsere Circular-Verfügung vom 18ten März d. J. fordern wir bey dem bevorstehenden Auszuge sämtlicher Hausbesitzer hierdurch auf, nach geschehener Mieths-Veränderung und spätestens bis zum 20sten Juli c. bey Vermeldung einer Strafe von 1 Rthl. Courant, die vorgewiesenen Mieths-Veränderungen nach Ankitung der mitgetheilten Schemate bey dem betreffenden Herrn Bezirksvorsteher zu melden. Letztere weisen wir aber an, durchaus keine Meldezettel anzunehmen, aus welchen nicht deutlich: 1) der Name und Character des Angezogenen; 2) dessen Rader, Gesellen und so weiter und 3) der Bezirk mit Angabe der Hausnummer, in welchem der Angezogene früher gewohnt, hervor geht. Jeder nicht auf diese Art ausgefertigter Meldezettel würde zur Umfertigung zurückgegeben werden müssen, und erwarten wir übrigens, daß bis Ende July von sämtlichen Herren Bezirksvorstehern gedachte Meldungen bey uns eingegangen seyn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Burgenmeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau

*) **Habellſchwerdt** den 22. Juni 1818. Der Mehlmüller Ignaz Schö-
nig in Urnig beabſichtigt eine Papiermühle, der Hausbeſitzer Franz Schaar in Run-
zendorf eine Del-, Grüz- und Graupenmühle, der Bauer Joſeph Eltner in Sel-
tendorf eine Del- und Graupenmühle, der Gärtner George Veſchel in Eichenwalde
eine Delmühle und der Delmüller Joſeph Biel in Alt-Weſtſay eine Brettschneide-
mühle, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Beſitzungen anzulegen, und haben ſolche
hier die erforderliche hohe Regierungserlaubnis nachgeſucht. In der Gemäßheit
deſſ Edictes vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein ge-
gründetes dieſſfälliges Widerſpruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefor-
dert, ſolches innerhalb 8 Wochen präcluſiſſcher Friſt, vom Tage dieſer Bekannt-
machung an, hier anzugehen, widrigenfalls Niemand damit weiter gehört, ſon-
dern auf Ertheilung der nachgeſuchten dieſſfälligen Erlaubniß für die genannten Bitt-
ſteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landrätthliches Amt.

Sinnhold.

*) **Neuland** den 10ten Juni 1818. Zur Licitation deſſ dem Fleiſcher
Gottfried Baum in Selzerſdorf gehörigen, auf 460 Rthlr. taxirten im Wege
der Execution ſubhaſtirten Hauſes, iſt ein Termin auf den 2ten September d.
J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungsluſtige in hie-
ſiger Canzley zu erſcheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen,
welche an das zu verkaufende Haus einen Realanſpruch zu machen haben, vor-
geladen, ſolchen in g. dachtem Termine anzugehen und wahrzumachen, widrigen-
falls dieſelben gegen den künftigen Beſitzer nicht weiter damit werden gehört
werden.

Königl. Juſtit.

*) **Neuland** den 10ten Juni 1818. Zur Licitation deſſ dem Gottlieb
Anders gehörigen, auf 112 Rthlr. taxirten ſchuldenhalber ſubhaſtirten Hauſes
No. 68. alhier, iſt ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags
um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungsluſtige in hieſiger Canzley zu
erſcheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das
zu verkaufende Haus einen Real-Anſpruch zu machen haben, vorgeladen, ſol-
chen in gedachtem Termine anzugehen und wahr zu machen, widrigenfalls die-
ſelben gegen den künftigen Beſitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Juſtit.

Katibor den 19. May 1818. Auf den Antrag der Michael Praskaschen
Vormundſchaft haben wir Behufs der Befriedigung der Gläubiger und zum Vor-
theil der Minorennen, den öff. ntlichen miſſbleibenden Verkauf das nach dem ver-
forderten Michael Praska v. rbliebenen zu Canorig Katiborer Creieſes ſub No. 9.
belegenen und auf 565 Rth. Courant gewürdigten Freyhauerguts, wozu 48 Scheffel
Brestauer Maas Acker gehören, verfügt und zu dieſem Behuf: a. den erſten
Termin zum 15 Jani c.; b) den zweiten zum 29. deſſelben Monats und Jahres,
und c) den dritten und peremtoriſchen Termin zum 14ten Juli c. in unſerer Amts-
Canzley hieſelbſt in dem Hauſe deſſ Stellmachermeiſter Carl Siegel auf der langen
Griſſe, angeſetzt. Zu dieſem Termin laden wir Kaufluſtige und Zahlungsfähige
mit dem Bemerkem vor, daß dem Meiſt- und Beſtbiethenden das Gut nach einge-
holter obervormundſchaftlichen Genehmigung zugeſchlagen, auf die nach dem letz-
ten

ren Diehtungs-Termine etwa eingehenden höhern Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird, und daß die Kaufbedingungen in unserer Canzley hieselbst während der Amtsstunden und bey dem Scholzen in Vantortz eingesehen werden können. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zu dem peremptorischen Termine anzuzeigen und zu beschelnigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden würde.

Fürstlich Salm von Wittgensteinsches Gerichtsamt des ehemaligen Collegiat-Stutts.

Glogau den 15ten May 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Kauff zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 17. Pag. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 2ten März 1815. zu Schwarmitz verstorbenen Amtmann Heinrich Adam Otto Westphal die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Söhne hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen, und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Kauff.

Habelschwerdt den 25ten May 1818. Der Delmüller und Feldgärtner Benjamin Göphard in Heinsendorf beabsichtigt, eine Mehlmühle, der Handelsmann und Gutseßiger Franz Bernardt in Rosenthal eine Del- und Graupenmühle und der Anbauer Joseph Scholz in Wüstelsdorf, eine Del-, Grüz-, Graupen- und Mehlmühle, alle drey auf ihren eigentlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten dießfälligen Erlaubniß für die genannten Wittsteller höhern Dries angetragen werden wird.

Königl. Landrätliches Amt.

Sinnhold.

Wartchau den 20sten May 1818. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Häuslers weil. George Döring daß im Oberdorfe sub Pro. belegene, auf 86 Kthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 18ten August a. c. und ladet Kaufsuffige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 11 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistdiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Döring zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Beschelnigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justic.

Freitag den 3. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Rauben den 17ten Juni 1818. Das unterzeichnete Justizamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Tostler Kreise liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raubner Herrschaft belegenen Anton Duschaschen Schuldenhalber sub hacta gestellten Häuslerstelle, welche den 13ten Februar c. a. auf 48 Rthlr. Rom. Mze. gerichtlich taxirt worden, ein neuer Termin auf 23sten Juli dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremptorischen Termine werden Kaufsüchtige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Das Fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gerichtsammt
der Herrschaft Rauben.

*) Raubach den 30sten April 1818. Zu dem einer ausgetragten Schuld halber zur Subhastation gebrachten, dem Herrn Kämmerer und Justizcommissair Scholze alhier zugehörigen, auf der Nicolalgasse sub No. 65, 66. und 67. gelegenen mit 40 Wurzeln in der Brandcasse versicherten und 1878 Rthl. gerichtlich taxirten Wohnhäuser und Bierhöfe, ist auf Antrag der Gläubiger der 7te September a. c. zum einzigen peremptorischen Picitations-Termine anberaumet worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt geladen, daß sie zu dem vorangesezten Terminstage Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlängliche legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Rathhause vor uns erscheinen, ihre Picta abgeben und sich gewärtigen, daß an Meist- und Bestbleibenden in diesem einzigen und peremptorischen Picitations-Termine der Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger von uns erfolgen wird. Die Tage und Beichwerungen können in dem Subhastations-Patentre unter dem hiesigen Rathhause und an hiesiger Gerichtscanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Funzlan den 16. Juni 1818. Da bei einem Meistgeboth von 40 Rthl. auf das sub No. 38 zu Eckersdorf belegenen und auf 50 Rthlr. abgeschätzten Johann George Fornsfeistschen Hauses auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderwärtiger Biethungstermin vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Proconsul Wolff auf den 8ten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause hieselbst anstehet, so werden hierzu und zur Abgabe ihres Geborthes alle Kauf- und Besizsfähige nach §. 55. Titl. 52. der Allg. Gr. Ord. nochmals vorgeladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sttma

Ottmachau den 9ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte, wird her aus dem Dorfe Rosel bei Patschkau gebürtige, im Jahre 1813. als Einlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobenen und im 9ten Schlesiſchen Landwehrrégimente gegen die Franzosen marschirte Amand Krause von dessen Leben oder Tode jeithero nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten November Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Galmbach angesetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgelisteten Diligenseide er für todt, erklart und derselben die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Reichsgräflich Schaafsgröthes Gerichtsamt der Herrschaft Nieder Pombsdorf.

Grünberg den 30. May 1818. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmacher Adam Heinrich Richter und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Richter geborne Ebeking gehörenden Grundstücke: 1) die Wohnstube lit. D. im 5ten Fabricanten-Hause, taxirt 553 Rthl.; 2) der Weingarten No. 431. taxirt 146 Rthl., in Termin den 15ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten May 1818. Da nach dem Antrage sämmtlicher Gläubiger, das Haus des insolvendo gewordenen Webers Friedrich Wilhelm Vogt sub No. 52. zu Ernsdorf Königl. Anthells belegen und auf 315 Rthl. 10 Sgr. taxirt durch Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 27sten July c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Ernsdorf Königl. Anthells zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Gebot zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

den 1gl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser-Commende Reichenbach.
Grögor.

Schweibnitz den 9ten April 1818. Das hiesige Land- und Stadtgericht, macht hierdurch bekannt, daß das in der Herrngasse sub No. 42. alhier belegene, dem verstorbenen Gastwirth Johann Melchior Anders zugehörig gewesene und von diesem für 960 Rthl. erkaufte Haus auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind auf den 23sten May, den 20sten Juni und peremptorie den 18ten Juli dieses Jahres anberaumt worden, zu welchen beßig- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathshaus vorgeladen werden.

Zu verpachten.

Ratibor den 10. Juni 1818. In Termino den 27sten Juli c. a. wird das Kämmerer Ruth Stutzinna nahe bey Ratibor gelegen, hiermit öffentlich zur Erbpachtung ausgebothen, und zwar aus dem Grunde um Schulden zu tilgen, und

und resp. eine sichere Einnahme bey der Kämmerer zu begründen. Nachstufliche laden wir hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag nach Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen soll.

Der Magistrat hieselbst.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22. Juni 1818. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, modernen Tisch-Uhren von allerley Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Zetteln, Leib- und Tischwäsche, Frauen- und Manns-Kleider, Moll, Camory, diversen Tüchern, Catun, Tuch, Casimir, gefärbte und weiße Leinwand, Rittay, seidene und halbscheidne, baumwollne diverse moderne Dameszeuge, Spiegel und Gewehre ic. in dem hiesigen Armen-Hause im Leihamts-Local gegen baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag den 21. Juli 1818. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so wird solches hiermit unter Einladung der Kauflustigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Creditorum.

Glogau den 13ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des ersten und zweiten Bataillons des vierten Königl. Landwehr-Regiments No. 6. (früherhin 14.) öffentlich vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Jahr 1817., in Termino den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Wiedermann auf dem hiesigen Schloße persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die gedachte Regiments-Casse für verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laufig. g.)

*) Reichenbach den 19ten Juny. 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Otto Jun., welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurß eröffnet worden, so ist ein Termin zur Liquidation und Verification der Anforderungen seiner bekannten und unbekannten Gläubiger auf den 2ten September l. J. peremptorisch anberaumt worden und werden alle, welche an den Gemeinschuldner eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtrathsrichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Wer sich bis dahin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Alle sich meldende Gläubiger haben die Beweismittel ihrer Forderungen anzuzeigen und wenn solche etc. schriftl. Urkunden bestehen, im Termin mit zur Stelle zu bringen. Zum Mandatarius in dieser Sache wird denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen wollen der Herr Justiz-Commissarius Franke zu Frankenstein vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden hierdurch alle etwanige unbekannte Militairgläubiger des am 27sten Juny 1814. verstorbenen Rammacherhenn Friedrich August Baron v. Stillsfried und der ihm zugehörig gewesenen Güter Ober- und Nieder-Paulsdorf im Rammelsauischen Kreise, über dessen Nachlaß ein Concurß der Gläubiger eröffnet worden, insbesondere aber alle etwanige und unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Prätendenten der auf Ober-Paulsdorf unterm 21sten October 1744. eingebrachten Caution des ehemaligen Besitzers Balthasar Friedrich v. Luck für seinen Bruder Carl Moritz v. Luck, wegen des v. Löwenheimischen Prozesses pro 133 Rthlr. 8 Gr. 220 Fl. und derjenigen 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schlesisch, welche der ehemalige Besitzer Balthasar Friedrich v. Luck von dem Ernst Ferdinand Lehmann erborgt hat, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termin den 30sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bähnisch entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (woszu ihnen, auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Roblitz vorgeschlagen werden,) zu Protocol anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termin kein Gläubiger des genannten Baron v. Stillsfried vom Militairstande und auch keiner der etwanigen Interessenten der bemeldeten beiden Hypothekenposten melden; so werden die Baron v. Stillsfriedschen Gläubiger vom Militairstande und die etwanigen Prätendenten der beiden Hypothekenposten mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse und und resp. an das Gut Ober-Paulsdorf und an die bemeldeten beiden Hypothekenposten unter Aufsehung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt und die erwähnten Hypothekenposten werden für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gute, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glas den 18. Juni 1818. Von Seiten des gräflich v. Redenschen Niederschwedeldorfer Gerichtsamtes, wird der Franz Volkmer aus Oberschwedeldorf, leiblicher Sohn des im Jahre 1788. daselbst verstorbenen Freibauer Franz Volkmer, welcher den 23sten Januar 1771. geboren, mithin gegenwärtig 47 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier als Student weggegangen ist, auch seit letztem im Jahre 1795. erlangten Majorennität, mithin seit 31 Jahren von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders des Fleischer Carl Volkmer zu Oberschwedeldorf, im Namen der übrigen Geschwister und Geschwister-Kinder, als seine nächsten Averbwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 30sten. d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 30sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präklusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Volkmer per Sententiam für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten Erben

Erben sich legitimirenden Auserwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclatoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Auserwandten weder Rechnungslegung, noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit demzu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtssamt.

*) Rathbor den 9ten April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Grottkauer Kreise gebürtigen entwichenen enröhrten Kantonsisten, 1. Joseph Just, 2. Friedrich Weiß, 3. Franz Matsche, 4. Franz Blasche, 5. Joseph Bühler, 6. Joseph Krieger, diese sämmtlich aus Halberndorf. 7. Johann Igart aus Kraschen, 8. Joseph Bischof aus Herzogswaldau, 9. Ignaz Rodale aus Weiselsdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Schweidnitz den 1sten May 1818. Laut Hypothekenbuchs von hiesiger Vorstadt ist unterm 19ten December 1811. auf das sub No. 599. belegene Wirthshaus zur goldenen Gans, welches damals dem Johann Gottlieb Trost gehört hat, nunmehr aber von dessen hinterlassenen Wittwe Marie Elisabeth geb. Märkel besessen wird, ein Capital von Fünfhundert Rthlr. Cour. gegen 5 pro Cent Zintressen für den Vorwerksbesitzer Johann Gottlob Röthig zu Reichenbach eingetragen worden. Der hierüber in vim recognitionis ertheilte Hypothekenschein ist verlohren gegangen und werden, weil die Zintressenten die Ertheilung eines anderweitigen Documentis verlangen, diejenigen in deren Händen der verlohrene Hypothekenschein sich befinden möchte, hierdurch aufgefordert, sich binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 10ten July c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato Herrn Justizassessor Hübner zu melden, das Instrument zu produciren und ihre etwaigen Ansprüche an das verpfändete Grundstück anzuzeigen und darzuthun; widrigenfalls dasselbe nach Ablauf dieser Frist amortisirt und jedem unbekannten Inhaber ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt; den Zintressenten aber ein anderweitiges Document zu ihrer Legitimation ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 5ten April 1818. Die den Erben des Bauer Christian Rosemann zu Hartliebtsdorf gehörigen Pfandbriefe No. 12. auf Feßendorf über 500 Rthlr. und No. 26. auf Streudnis über 200 Rthlr. sind durch die Art ihrer Aufbewahrung im Jahr 1813. unkenntlich geworden. Auf den Antrag der gedachten Erben, werden daher alle Inhaber, Erben, Cessionarien, oder die sonst in der Inhaber Rechte getreten sind aufgefordert ihre Ansprüche an jene beiden Pfandbriefe in Termino den 4ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh auf dem hiesigen Schloß

Schloß anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Umsertigung der erwähnten unkennlich gewordenen Pfandbriefe in neue, und die Behandigung der letztern an die Rosenmannschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ramslau den 20. May 1818. Der im Jahre 1813. unter dem damaligen Königl. Preuß. 10ten Reserve- jetzt 22sten oder 3ten Schlesischen Infanterie-Regiment ins Feld marschirte am 16. October 1813. noch vor dem Ausbruche der Schlacht bey Leipzig, in ein in der Nähe der Stadt Altenburg befindliches Lazareth gebracht, und seit dieser Zeit vermißte Unteroffizier Joh. Sperlich, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schaar auf der sogenannten Neuenwelt bey Wangschütz, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 2. September 1818 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gestellt werden wird. g.)

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Wangschütz.

Leßing.

Dels den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Dels, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25ten August 1809. Concurs eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder kein Connotations-Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September 2. ornmittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dels den 22sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels wird hiermit den Gläubigern des hiesigen Seiffensieder Viertel bekannt gemacht, daß nachdem über dessen Vermögen unterm 12ten May 1810 Concurs eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 12ten September des gedachten Jahres anberaumt, durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder von denselben kein Liquidationsprotocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 20sten Julius Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämtliche Gläubiger des gedachten Viertel unter der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens sie ihrer Ansprüche an die Concursmasse werden für verlustig erklärt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizcommissarien Tieve und Gumprecht als Bevollmächtigten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau

Grüßau den 3. May 1818. Die Maria Susanna verehlt. Inmwohner Jensch geb. Mäzig aus Alt-Reichenau hat wider ihren Ehemann den Carl Gottlieb Jensch wegen bösslicher Verlassung auf Ehescheidung und dem gemäß auf öffentliche Vorladung desselben angetragen. Es wird daher der genannte Inmwohner Carl Gottlieb Jensch hiedurch vor eladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Septemben d. J. früh um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, oder seinen gegenwärtigen Aufenthalts-Ort anzuzeigen, widrigenfalls er des angeschuldigten Verbrechens eines nächtlichen Einbruchs in Beziehung auf die Ehescheidungs-Klage für geständig geachtet, und demnach in derselben in contumacia gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Reichenbach den 25ten May 1818 Unter den Gläubigern des hier in Concurs verfallenen und bereits verstorbenen Züchner Gebauer, sind auch einige Gläubiger, Namens Berger zu Wolpersdorf Dieter und Jäschke zu Ludewigsdorf ausgeführt worden. Da nun selb'g weder an benannten Orten noch sonst ausfindig gemacht werden können, so werden sie hiedurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 18ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichtsassessor Beer mit ihren Ansprüchen an Eingangs, gedachte Masse worauf die übrigen Gläubiger jedoch nur zu Gunsten der an ihrer Stelle tretenden Kinder des Eridarti Verzicht geleistet, zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihre Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 19ten Juni 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Otto der Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden, so wird allen und jeden welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon treue Anzeige zu machen und das hinter sich habende, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehende Rechte in das Depositum abzuliefern mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas an den Gemeinschuldner bezahlt, oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben versetzen und zurückbehalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandrechtes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Rattibor den 17ten Juni 1818. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die sub No. 14. zu Belschnitz Rattiborer Kreises belegene auf 700 Floren 10 sgr. Rom. Münze gerichtlich abgeschätzte Wassermühle in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 31sten August dieses Jahres auf der Gerichtsamts Kanzlen zu Groß-Gorzig öffentlich an den Meist- und Festbiethenden verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß diese Mühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die näher etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgesordert, sich in diesem Termine einzufinden ihre Forderung oder Ansprüche an diese Wassermühle anzugeben und zu beschelnigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Grunischreiberschen Herrschaft Groß-Gorzig.

Bernhard, Justit.

*) Hultschien den 1sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justiamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Büreau bey der sub No. 71. im Dorfe Volatitz vormals Probschäfer jetzt Rattiborer Kreises belegenen Roborathbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 26sten September dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher geltend zu machen hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Meisse den 6 April 1818. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Fleischschermmeister Joseph Bauch gehörige Niederbuthweider Fleischbank No. 12. alhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 Sgr. 4 D. gewürdigt ist, subhastirt und öffentlich feil geboten werde. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, indem hlerzu angesetzten peremptorischen Biethungstermin den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Seffner, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche bis dahin sub pöna präclust et perpetui silentii zu liquidiren und zu justifiziren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dochm Breslau den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Dochm Capitul. Vogt u. Amte sind in dem verfloßnen halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni c. folgende Kaufcontracte geschlossen, und confirmirt worden.

I. Im Breslauschen Kreise.

1. Oltaschin Kauf des Anton Kühn, um das väterliche Bauerguth no. 1., für 2500 rthl.
2. Schlanowik des Augustin Liebetanz, um die Gärtnerstelle no. 4. von seinem Bruder Franz Liebetanz, für 320 rthl.
3. Radwanik des Franz Fischer, um das väterliche Bauerguth no. 8., für 1200 rthl.
4. dito der Anna verwittweten Kirchner, geb. Mühlens, um das mütterliche Auenhaus no. 6., für 250 rthl. schl.
5. dito des Johann Christoph Scholz, um die mütterliche Scholtzen no. 1., für 7000 rthl.
6. dito des Gottfried Rescher, um das Bauerguth no. 12. von der Maria Elisabeth verw. Maschler, für 640 rthl.
7. Seergwik des Johann Christian Räuber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 3., für 640 rthl.
8. Groß-Mochbern des Wilhelm Ehrgang, um das Haus und Garten no. 8. von dem Franz Saborb, für 400 rthl.
9. Pol. Neudorf des Joh. Christoph Briz, um die Gärtnerstelle no. 23., für 215 rthl.
10. Eckersdorf des Anton Rolle, um die Dreschgärtnerstelle n. 11. von dem Joh. Feine, für 300 rthl.
11. Eschauchewik des Mich. Staroste, um das mütterliche Bauerguth no. 4., für 3000 rthl.

12. Eschirne:

12. Ehirne des Anton Herte, um das väterliche Auenhaus no. 22., für 100 rthl.

13. dito des Franz Kirchner, um das Haus und Garten no. 11. von den Carl Frotschen Erben, für 1300 rthl.

14. Rundschieß des Gottlieb Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. von den Bockschen Erben, für 140 rthl.

II. Borsädie.

15. Siebenhusen des Joh. Kreisner, um das Ackerstück no. 45. von dem Martin Kreisner, für 2400 rthl.

16. dito des Gottlieb Kettel, um das mütterliche Ackergrundstück no. 40., für 3575 rthl.

III. Oßlauer Kreis.

17. Riefnig der Anna Maria verw. Pautlin, um das maritalische Haus no. 22., für 200 rthl.

18. Bergerl des Joseph Fentch, um das Auenhaus no. 17. von dem Franz Rutsch, für 100 rthl.

19. Graduschwitz des Joh. Caspar Schönsfelder, um das Haus und Garten no. 10, für 160 rthl.

20. Hennesdorf des Augustin Pfeiffer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 41., für 114 rthl.

21. dito des Franz Hübner, um das Haus und Garten no. 80. von dem Joh. Schichs, für 130 rthl.

22. dito des Joseph Thiel, um das väterliche Auenhaus no. 46., für 170 rthl.

23. dito der A. K. verw. Jantlin, um das maritalische Auenhaus no. 86., für 70 rthl.

24. dito der Gemeinde, um den Dominial Wald, für 709 rthl.

IV. Streblener Kreis.

25. Jelline des Joh. Gottlieb Kusch, um die Gärtnerstelle no. 22. von dem Joseph Marschel, für 200 rthl.

V. Frankenstein Kreis.

26. Groß Peterwitz der Theresia verw. Winter, geb. Bittner, um das maritalische Bauerguth no. 19., für 1480 Thlr. schl.

27. dito der Catharina verw. Muschner, geb. Rudolph, um das maritalische Haus und Garten no. 32., für 350 Thlr. schl.

28. Groß-

28. Groß-Peterwih des Franz Jeschke, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 1565 rthl. 12 sgl. 6 d'r.

29. dito des Ambrosius Rösner, um das väterliche Haus no. 31., für 40 rthl.

30. dito des Joseph Dintzer, um das Haus no. 58. von dem Joh. Scholz, für 70 rthl.

31. dito der Veronica verw. Beck, geb. Beck, um das väterliche Haus no. 48., für 40 rthl.

32. Prihan des Joh. Rasch, um das Auenhaus no. 4. von dem Joseph Hilger, für 400 rthl.

33. dito des Hyronimus Günther, um das Haus no. 58. von den Anton Bandmannschen Erben, für 50 rthl.

34. dito des Joh. Kieger, um das Auenhaus no. 82. von dem Franz Peschke, für 80 rthl.

35. dito des Joh. Hopflo, um das Auenhaus no. 183. von dem Franz Klinge, für 75 rthl.

36. dito des Amand Seiffert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 42., für 160 rthl.

37. dito des Benjamin Starke, um das Ackerstück no. 147. von dem Joh. Günther, für 200 rthl.

38. dito des Hyronimus Eispert, um ein Ackergrundstück von dem Florian Eispertschen Bauerguth no. 6., für 160 rthl.

39. dito des Joseph Rus, um das Ackergrundstück no. 115. von dem Joseph Steiner, für 305 rthl.

40. dito des Ernst Vogel, um das Haus no. 139., für 280 rthl.

41. des Bernhard Larijch, um das Ackerstück no. 135. von dem Nathmann Franz Weese, für 800 rthl.

42. dito des Joseph Wagner, um das väterliche Haus no. 35., für 160 rthl.

43. Franckenberg des Thaddeus Ruschel, um das Haus und Garten no. 34. von dem Amand Ruschel, für 100 rthl.

44. dito des Franz Eriel, um das Nathsmansche Haus und Garten no. 7., für 800 rthl.

45. dito des Ignaz Rintscher, um den Bernhard Bodenberg-schen Großgarten no. 68., für 568 rthl. 26 sgl.

46. Frankenberg des Franz Drescher, um das Auenhaus no. 35. von dem Emanuel Hubaleck, für 30 rthl.

47. dito des Augustin Herrmann, um das väterliche Haus und Garten no. 10., für 73 rthl. 10 sgl.

48. dito des Amand Kuschel, um die Joh. Wagnerschen Aecker no. 124., für 3300 rthl.

49. dito des Anton Hoppe, um die väterliche Gärtnerstelle no. 47., für 165 rthl.

VI. Grottkauer Kreis.

50. Klodebach des Johann Neymann, und dessen Ehemwirthin, geb. Nuschle, um das väterliche Bauerguth no. 4., für 600 rthl.

51. dito des Joseph Rösner, um ein Ackerstück von dem Joseph Zimmermannschen Bauerguthe no. 2. zu seiner Gärtnerstelle no. 34., für 68 rthl.

52. dito des Franz Hesse, um das Jacob Hartasche Auenhaus no. 52., für 52 rthl. 20 sgl.

53. dito des Joseph Schimpfle, um das Joh. Langnersche Haus no. 49., für 90 rthl.

54. dito der Barbara verw. Harter, geb. Ungerathen, um das maritalische Haus no. 68., für 50 rthl.

55. Lichtenberg des Joseph Hampel, um ein Haus und Acker von dem Kretscham no. 62., für 250 rthl.

VII. Meißner Kreis.

56. Lindewiese des Joh. Aelt, um das väterliche Bauerguth no. 71., für 350 rthl.

57. Gompiglaw des Joh. Kunze, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4., für 200 rthl.

58. dito des Franz Ansförge, um das väterliche Ackerstück no. 16., für 297 rthl.

59. dito des Paul Herde, um das Ackergrundstück no. 26. von dem Franz Giersch, für 106 rthl. 20 sgl.

VIII. Neumarktscher Kreis.

60. Spillendorf des Gottlieb Hönischel, um das Auenhaus no. 14. von dem Carl Ulbrich, für 108 rthl.

61. Spillendorff des George Uverrichs, um die Freigärtnerstelle no. 12. von dem Anton Spiller, für 350 rthl.

62. dito des Gottlieb Scholz, um das väterliche Bauerguth no. 3., für 2400 rthl.

63. Weicherwitz des Carl Haubitz, um das Schillersche Bauerguth no. 15., für 3000 rthl.

64. dito des Joh. Mehrgans, um das väterliche Haus no. 35., für 168 rthl.

65. dito des Anton Krause, um die Häuslerstelle no. 37. von dem Carl Schnabel, für 110 rthl.

66. Probsten Neumarkt des Joh. Christoph Griefe, um ein Ackerstück von 8 Beeten von denen des Joh. Thomas, für 95 rthl.

67. Reinitz des Peter Grospietsch, um das väterliche Haus no. 23., für 200 rthl.

68. dito des Andreas Gregor, um das väterliche Haus no. 27., für 100 rthl.

IX. Greizauer Kreis.

69. Ebersdorf des Carl Kirsch, um die Gärtnerstelle no. 11. von den Joh. Hoffmannschen Erben, für 860 rthl.

X. Coseler Kreis.

70. Kostenthal der Carl- und Catharina Bradelschen Eheleute, um das väterliche Anton Bradelsche Bauerguth no. 3., für 274 rthl. 8 fl. 6 gr.

71. dito des Joh. Frenzel, und dessen Ehemirthin Justine, geb. Jurateck, um das väterliche Haus no. 75., für 54 rthl. 20 fl.

72. dito des Joh. Sajak, und seiner Ehefrau Clara, geb. Gottschalk, um das väterliche Bauerguth no. 88., für 914 rthl. 8 fl.

73. dito des Anton Gottschalk, und dessen Ehemirthin Magdalena, geb. Kötter, um das Bauerguth no. 71. von seinem Vater, für 200 rthl.

XI. Schweidnitzer Kreis.

74. Gräbitz des Franz Polezky, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30., für 800 rthl.

XII. Reichenbacher Kreis.

75. Hennerisdorf Drehschiffsen des Joseph Wittmer, um das Haus no. 28. von dem Gottlieb Nitschke, für 203 rthl.

76. Hen-

76. Hennerödorf Drenshighusen Abjud. für den Gottfried Eichner, um das Bäckerhaus no. 33., für 420 rthl.

77. dito des Joh. Carl Krautwurst, um das väterliche Bauerguth no. 2., für 2602 rthl. 2 sgl.

XIII. Trachenberger Kreis.

78. Borzenzyn des Daniel Radut, um das Daniel Wendelsche Haus no. 16., für 700 rthl.

79. dito des Joh. Strüßky, um das George Mannigsche Bauerguth no. 30., für 1800 rthl.

80. dito des Joh. Kattanofe, um das Auszughaus no. 20. von dem Andreas Hendriock, für 125 rthl.

81. dito des Joh. Paulsdreich, um das Anton Prynbillsche Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.

82. dito des Anton Baudier, um das väterliche Bauerguth no. 34., für 450 rthl.

XIV. Dels Trebnitzer Kreis.

83. Wierzen des Mathias Saremba, um $\frac{1}{2}$ Hufe Land von dem Bauerguth des Gottlieb Prosauke no. 17. zu dem seinigen no. 6., für 161 rthl. 10 gr.

84. dito des Andreas Ingan, um die andere halbe Hufe zu seiner Gärtnerstelle no. 13., für 150 rthl.

XV. Dels Bernstädtischer Kreis.

85. Sadewitz des Anton Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle no. 38, für 130 Tblr. schl.

86. Leuchten des Gottfried Langner, um das Haus no. 15. von dem Bauer Haba, für 75 rthl.

Breslau den 18. Juni 1818. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1817. bis 12. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Fürstenau.

1. Kauf des Gottlieb Durrast, um die Liebichsche Dreschgärtnerstelle, pro 135 rthl.

2. Des Maurer Anton Scholz, um die Siebertsche Angerhäuslerstelle, no. 59. pro 160 rthl.

3. Des Bernhard Rauprich, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 36., pro 50 rthl.

4. Der verw. Bauer Hausmann, um das Arndtsche Auszughaus nebst Zubehör, pro 1100 rthl.

5. Des Christoph Päsoid, um die Bernhard Kauprische Freihäuslerstelle no. 36., pro 180 rthl.

6. Des Gottlob Heindke, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 2 rthl.

7. Des Franz Röhrich, um die Gottlob Heindkesche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 650 rthl.

II. Kleinpreiskerau.

3. Des Jacob Müller, um die Reichelsche Freigärtnerstelle no. 34., pro 350 rthl.

III. Althoffsdür.

9. Des Gottfried Schindler, um den Krescham sub no. 4., pro 1165 rthl.

IV. Queitsch.

10. Des Ernst Wilhelm Wahn, um die Maternsche Obermühle sub no. 29., pro 1400 rthl.

11. Des Ernst Fischer, um die Wahnsche Wassermühle sub no. 19., pro 1340 rthl.

V. Pöpelwitz.

12. Des Johann Gottlieb Geigler, um die väterliche Zweigroschnerstelle sub no. 25., pro 400 rthl.

VI. Striese.

13. Des Bauer Gottfried Bielsch, um die Böchnersche Angerhäuslerstelle sub no. 39., pro 228 rthl. 14 gr.

14. Des Carl Gottlieb Gnichwitz, um das Bayerische Bauerguth no. 6 zu Kunzendorf, pro 2000 rthl.

*) Grottkau den 13. Juni 1818. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

I. Beim Gerichtsamte Dffeg, Deutschleipe und Seifersdorf.

1. Carl Jütner, um das Angerhaus zu Dffeg sub no. 43., pro 80 rthl. 2. Joseph Scholz, um das Bauerguth zu Deutschleipe sub no. 4., pro 600 rthl. 3. Johann George Böhm, um die Freihäuslerstelle zu Dffeg sub no. 41., pro 230 rthl. 4. Franz Ertels, um ein Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat zu Seifersdorf sub no. 47., pro 110 rthl. 5. Johann George Lillge, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 17., pro 1300 rthl. 6. Graf von Dancelmann, um das Bauerguth sub no. 10. zu Deutschleipe, pro 802 rthl. 7. Johann Jütner, um die Häuslerstelle

zu Deutschleipe sub no. 36., pro 80 rthl. 8. Andreas Stephan, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe sub no. 36., pro 90 rthl.

II. Weim Gerichtsamt Falkenau, Kroschen und Hammer.

1. Joseph Buchal, um die Freigärtnerstelle sub no. 37. zu Falkenau, pro 350 rthl. 2. Anton Geisler, um die Freigärtnerstelle zu Falkenau sub no. 20., pro 200 rthl. 3. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von einer Achtel Hufe zu Falkenau sub no. 80., pro 250 rthl. 4. Franz Christian, um das Bauerguth zu Kroschen sub no. 22., pro 1150 rthl. 5. Johann Kunze, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Kroschen, pro 280 rthl. 6. Gurschneider Fölkel, um die Freihäuslerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 55 rthl. 7. Johann Kirschner, um die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Kroschen, pro 150 rthl. 8. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat sub no. 80. zu Falkenau, pro 300 rthl.

III. Gerichtsamt Nieder-Rüschmolz.

1. Johann George Zunft, um die Freigärtnerstelle sub no. 4., pro 600 rthl. 2. Christian Heinrich, um die Freigärtnerstelle sub no. 8., pro 675 rthl. 3. Johann George Christoph, um die Freigärtnerstelle sub no. 9., pro 300 rthl. 4. Franz Jachsch, um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 90 rthl.

IV. Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

1. Johann Hahn, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Sonnenberg, pro 600 rthl. 2. Franz Epindler, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25. zu Sonnenberg, pro 114 $\frac{1}{2}$ rthl. 3. Franz Mücke, um die Freihäuslerstelle sub no. 40. zu Sonnenberg, pro 45 rthl. 21 sgl. 4. Franz Carl, um die Robothgärtnerstelle sub no. 11. zu Sonnenberg, pro 80 rthl. 5. Charlotte verehelichte Ziesschin, um die Freigärtnerstelle sub no. 10. zu Sonnenberg, pro 500 rthl.

V. Gerichtsamt Lorenzberg.

1. Gottlieb Krause, um die Robothgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rthl. 2. Gottlieb Zimmermann, um die Robothgärtnerstelle sub no. 17., für 30 rthl. 3. Gottlieb Geiske, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25., pro 200 rthl. 4. Gottlieb Göbel, um die Freistelle sub no. 3. pro 171 $\frac{1}{2}$ rthl. 5. Gottlieb Reifwig, um ein Stück Acker von einem Schfl. Dr. glauer Maas Ausfaat, pro 68 rthl. 15 sgl. 6. Christian Gärtner, um die Freistelle sub no. 8, pro 306 rthl. 8 sgl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1818.

Zu verkaufen.

Glogau den 23ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer gehörige und auf 57684 R. hlr. 16 Gr. nach den Principien der Ober-Laußischen Ober-Hofgericht's-Grundtaxe vom 24ten July 1724. gewürdigte Abodial-Rittergut Ober-Linda, Paubanschen Kreises in der Ober-Laußig auf den Antrag der v. Fischer'schen Beneficial-Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 2ten Juni, den 2ten Sept. und 5ten December d. J. anberaumten Viehthungs Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober Landes-Gerichtsrath Schiller auf hiesigen Ober-Landes-Gericht, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gehörigen spätern Verhandlungen können in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, auch bei der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laußig.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eltern die gesonnen sind ihre Kinder in Pension zu geben es sey aus der Stadt oder von dem Lande, so wünscht Unterschriebene solche aufzunehmen und versichert die beste Pflege und Sorgfalt für selbige zu tragen. Steuern, Altbärgasse No. 1678.

*) Breslau. Zu vermischen und bald zu beziehen sind auf der Ohlauergasse im Zuckerrohr im 2ten Stock vorthe heraus 2 Stuben als Absteige-Quartier. Das Nähere bey'm Eigenthümer.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Geld-Casse, Schreibpulte, Repositoria, Waarentafel, ein Galgen zu einer großen Waage, ein Kinderwagen, Tischel ic. auf der Schmiedebrücke in 2 Volacken im 2ten Stock.

*) Breslau. Für die Abgebrannten auf dem Stadtgut Elbing sind bey mir eingegangen: 1) von Herrn Kaufmann S. 10 Rthlr. Cour.; 2) von v. E. 1 Rthlr. Rom. Münze; 3) von M! S. 2 Rthlr. Rom. Münze. Die Beschenkten nebst mir erbitten den Wohlthätern sichere Erhaltung ihres Eigenthums und allen übrigen leblichen und geistigen Segen von dem höchsten Vergelter auch des kleinsten Guten.

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

*) Beres

*) Breslau. (Billard-Tuch.) Neueste dauerhafte Art, schön und ächt in der Farbe, ist zu haben bey

E. W. Wahl, Albrechtsstraße nahe am Ringe ehemals Baldowsky.

*) Breslau. Einem hohen Adel und sehr geehrten Publico mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mein Schuhmachergewölbe von der äußern auf der innern Ohlauergasse zum roten Hirsch No. 1182. am Ecke der Bischofs-Gasse verlegt habe, bitte ganz gehorsamst mir auch hier, ihr bisher geschicktes Vertrauen fernerehin angedeihen zu lassen, wozu ich stets bemüht seyn werde, mir die Zufriedenheit und Achtung meiner resp. Abnehmer zu erwerben.

Verehrl. gewesene Antoinette Holzer.

*) Breslau. Die Unterofficierfrau Johanne Christiane Hohn empfiehlt sich mit allen Sorten Federbüschen und verspricht die reellste Bedienung. Ihre Wohnung ist auf der Messergasse No. 1908. beym Lohnkutscher Dietrich 1 Etage hoch.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher den gesammten Gartenbau besonders aber die Baumzucht ordentlich erlernt hat und versteht, wird zu Michaeli auf's Land gesucht. Ist er nebenbey Jäger oder Koch, oder Bedienter, desto besser, doch wird nicht darauf gedrungen. Nähere Auskunft erhält man darüber, jedoch bloß auf mündliche Anfragen No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse im Gewölbe.

*) Breslau. Eine noch fast ganz neue Staatskutsche in vollkommenem guten Zustande, der Korb zum Verschließen mit Spiegeln und Gläser und unterhalb mit einem Magazin versehen, ist wegen Mangel an Platz um 70 Rthlr. Cour, so wie auch ein halb und ganz bedeckter 4sitziger in Federn hängender sehr bequemer und im vollkommenem gutem Zustande befindlicher Wagen, aus gleicher Ursache um 60 Rth. Cour. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird in No. 1675. im Feigenbaum im Gewölbe erteilt.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zugehör in der ersten Etage ist auf Michaeli zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst im Gewölbe No. 1675. Altbürgergasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Ganz trischen Ober- Salz- und Ludower-Brunn, wie auch Selter-, Eger-, Pyramont-Brunn und Seidschäger-Bitterwasser, habe wieder erhalten und kann solche in ganzen und halben Krügen, zu den billigsten Preisen liefern.

Carl Friedrich Reitsch,

am Eingange der Stockgasse zum Ringe.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf dem Ringe im goldenen Stern No. 1212. die 3te Etage bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör und bald zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Herrstadt. Unsere am 24ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Ernst Ropp, Apotheker.

Eleonore Ropp verehrl. gewesene Schwarz geb. Klinge.

*) Breslau. Da ich in einigen Tagen Breslau verlasse und meinen Handel

nicht

niedergelegt habe, so verfehle ich nicht, meinen sämmtlichen bliesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten für das mir durch 19 Jahre geschenkte Vertrauen herzlich zu danken, und sowohl mich als auch meine Familie zu fernern freundschaftlichen Andenken in der Entfernung zu empfehlen. Mein Nachfolger und jetziger Besitzer des Zuckerrohrs ist Herr Kaufmann Johann Ludwig Werner; der mit seiner gewohnten Thätigkeit gewiß alles thun wird, um das mir früher geschenkte Vertrauen auf ihn übergeben zu sehen. Alle Sorten meiner bestellten Tabacke bleiben eben so von der Güte, wie in meiner geführten Fabrike, und ich bitte ergebenst demselben das Zutrauen nicht zu versagen.

Der Kaufmann Friedrich Otto und Besitzer des Domainen Rossbau bey Namslau.

*) Breslau. Vorstehender Annonce des Kaufmann und Eigenthümers Hrn. Friedrich Otto füge noch die Versicherung bey, daß ich durch eine rechte Handlungsweise in jeder Hinsicht, dem mir bisher geschenkten Vertrauen eines bliesigen und auswärtigen geehrten Publikums auch ferner zu entsprechen suchen werde und empfehle meine zeither auf der Kupferschmiedegasse geführte jetzt in das auf der Ohlauergasse mir zugehörige Haus, das Zuckerrohr genannt, verlegte Specerey, Farbwaaren und Tabacke, zur gütigen Abnahme, so wie ich hiernit die Anzeige verbinde, daß ich die von Hrn. F. Otto geführte Taback-Fabrique in derselben Art fortsetze.

Johann Ludwig Werner.

*) Berlin den 22sten Juni 1818. Meinen Handlungsfreunden Ehle- niß zeige ich hiermit ergebenst an, um ihnen einen Theil der Transport-Kosten zu ersparen, daß ich während der Frankfurth an der Ober-Messe ein bedeutendes, wohl assortirtes Lager meiner fabricirten Chocolate, in einer dazu geeigneten großen Bude am Markte in der Spritzenstraße, dem Dalabeeneschen Hause gegen über zu folgenden bekannten Fabrikpreisen halte, als: f. mit Vanille a 16 ggr., f. ohne Vanille a 14 ggr., f. mittel a 12 ggr., mittel a 11 ggr., Gesundheits-Chocolade a 10 ggr., isländisch Moos, und Mener-Chocolade a 20 ggr., ital. 1 Rhlr., nach schles. Gewicht eingewogen, wofür aber $\frac{1}{2}$ aufs Pfund geliefert werden.

Ludwig Progen.

Zirschberg den 18ten Juni 1818. Am 24sten July 1816. sind aus den Badehäusern zu Warmbrunn zwey Kattune Tücher und ein Paar Schuhe entwendet und bei unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht eingebracht worden. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich hierüber binnen 6 Wochen zu melden, widrigenfalls weiter hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Edel Joseph Kern, welche an dem in ausstehenden Acten, Mo- und Jamboniar bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Nach-
trag

trag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu deren hier unbekannt- u. Gläubigern die hiesigen Justiz-Beamten Herrn Inquisitor Wägold und Herr Syndicus Koch vorgeladen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte veruntzigt erkläret, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Erbarbis ein offener Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förmlichst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen g. achtet, und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und-Stadts-richt.

Namslau den 15ten April 1818. Es soll das Hypothekenbuch auf denen v. Kalkreuth'schen Rittergütern Litzendorf und Antweil Striehlitz von sämmtlichen daselbst befindlichen Rüstical-Besitzungen auf den Grund der, in der justizämteichen Registratur vorhandenen und der von denen Besitzern derselben einzusehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat demnach jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundene Vozugsrechte zu verschaffen gederkt, sich binnen drei Monaten vom 1sten May c. a. ab, bey dem unterzeichneten Justitiarius zu melden, um seine ewanigen Ansprüche ad Acta anzuzeigen. Es wird hierbey insbesondere bekannt gemacht, 1.) daß die Forderung n der sich meldenden nach ihrem Alter und ihren Vozugsrechten in das Hypothekenbuch eingetragen we den; 2) daß diejenigen, welche sich bis zum 1sten August 1818. gar nicht gemeldet haben, ihr's Reals-Anspruchs gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer verlustig sehn; 3) denen sämmtlich gehörig angemeldeten und einetragenen Ansprüche nachstehen müssen, und, 4) denenjenigen welchen Servituten an Grundstücke zu stehen, frey steht, auch diese anzumelden und ihnen nach Theil I. Tit. 22. §. 16. 17 und 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihre Servitut, nachdem sie gerichtlich erwiesen und anerkannt worden, eintragen zu lassen. Hiernach hat sich jeder und besonders diejenigen zu achten, welche über ihre Forderungen grundherrschaftliche Consense in ihren Händen haben und gewöhnlich der irrigen Meinung sind, daß solche bey einer eintretenden streitigen Verantw. als wirklich ingrossirte Hypotheken-Instrument geachtet werden müssen.

Der Justiz-Rath Fritsche, als bestellter Justitiarius für die v. Kalkreuth'schen Patrimonialgerichte.

Donnabends den 4. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da bey dem zur Verpachtung der Schmiede zu Marienkrantz, auf dem
ersten F. M. im Amte Clarenkrantz anberaumten Termin, auch eine Licitation zum
Verkauf dieser Schmiede vorgenommen und nach dem Ausfall des Termins bestimmt
werden soll, ob dem Verkauf oder der Verpachtung der Vorzug zu geben; so wird
solches zur allgemeinen Kenntniß des Publicums gebracht und können Kaufliebhaber
bey dem vorgebachten Amte den Anschlag und die Conditionen einsehen.

Breslau den 14ten Juny 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten May 1818. Bey dem Königl. Gericht hiesiger
Haupt- und Residenzstadt, soll die der verwit. Buchbindermeister Steinfass gehö-
rige am Ringe sub No. 114. belegene und auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich abge-
schätzte Bande im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungs-
Termin auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden
öffentlich verkauft werden. Befähigte Kauflustige werden d. m. ch. hierdurch ein-
geladen, sich in besagtem Termin vor den Herrn Referendario Weber an unserer
gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, w. nach
der Meist- und Bestbierende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Inte-
ressen ohnfehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die diesfällige
Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nach gesehen werden.

Breslau den 6. März 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete
Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Kauf-
mann Friedrich Wiß gehörige auf der Albrechtsstraße sub No. 1397. gelegene
Haus, worauf bereits ein Erost von 18,550 Rthlr. gethan worden ist, im Wege
der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll.
Sämmtliche befähigte Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den
zu diesem Behuf anstehenden Biethungs-terminen den 22sten Juny, den 22sten Ju-
lius besonders aber in dem peremptorischen den 22sten August c. früh um 9 Uhr an
unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Herrn
Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender
Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth
darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das
zu eröffnende Zueignungsurteil ohnfehlbar adjudicirt werden wird. Zugleich loben
wir die nicht genau bekannten der zeitigen Inhaber des für den Hrn. Meyer Sohn
über

über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypothekensinstrumente vom 18ten Sept. 1807. und des dießfälligen Hypothekenscheines zu den angegebenen Auktionsterminen unter der Warnung hiermit vor, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag an den Meistbietenden, ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der dießfälligen Instrumente erfolgen soll.

Prießborn den 6ten Juny 1818. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erbwassermüller Johann Gottlob Schwandner zu Crummenndorf, soll die zum Nachlaß des Verstorbenen gehörige Wasser-Mehl- und Bretschneidemühle sub No. 26. zu Crummenndorf am Krienbach gelegen, welche im Jahre 1815 auf 3074 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und mit 10 pro Cent laudemial pflichtig ist, theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 16ten July d. J., angesetzt, und laden alle Kaufstüige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in genanntem Termine Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Königl. Amtscanzelley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Mühlen-Fundus unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen und nach Einwilligung der Erben und Oberbormundtschaft, zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen über den Fundum selbst aber und die dazu gehörigen Pertinenzien, wird die Wittve Schwandner mit ihren Beländen Auskunft geben.

Königl. Preuss. Chariteamt.

*) Glogau den 16ten Juny 1818. Von dem Königl. Land- und Stadegerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Banplatz des niederrissenen, ehehin der vermit. Senator Cläment geb. Pöhm gehörig gewesen Hauses No. 20. im 4ten Viertel hieselbst, welcher in der aufgenommenen Taxe beschrieben ist, mit Ueberlassung der etwanigen Bauhülfsgebel öffentlich verkauft werden soll und der 4te September d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Birch im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Gräffau den 22ten May 1818. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter, wird die sub No. 56. zu Alt-Reichenau Volkenhainischen Creises gelegene zum Vermögen des Gottfried Bieder gehörige auf 205 Rthl. dorfsgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Rat-

*) Ratibor den 22sten Juni 1818. Da die sub No. 2. in dem Dorfe Pawlowitzke Cosler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Sandant gehörige, auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Seyhäuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 5ten September d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Tschirschky'schen Allodial-Ritterguthes Pawlowitzke und des Establishments Gnadenfeld.

Earnowig den 15ten November 1817. Da auf den Antrag elmaier Realgläubiger die Resubastation der in der freien Standesherrschaft Reuthen belegenen, der Frau Magdalena verehlt. Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin v. Strzinska zugehörige Allodial-Rittergüter Eludow, Klein-Panow und Bielczowiz, in Gemäßheit des §. 62. Lit. 52. Thl. 1. der Allg. Gerichtsordnung erfolgen soll; so wird solches, und daß in Folge der im Jahre 1810. aufgenommenen landschaftl. Taxe die Güter Eludow und Klein-Panow auf 79500 Rthl. 6 sat. 8 d., das Gut Bielczowiz aber auf 46154 Rthl. 15 sgr. 3½ d. Courant geschätzt worden, die jetzige Eigenthümerin aber alle drey Rittergüter unterm 26 May 1812. für 85100 Rthl. Münz.Courant adjudicirt erhalten hat, hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle und jede Kauflustige, welche gedachte Rittergüter zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den dazu an gesetzten Auktions-Terminen den 31ten März 1818., den 30sten Juni 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen, den 6ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst persönlich, oder durch einen zulässigen mit gehörig beglaubter Vollmacht versehenen Ma. dotarius zu melden, ihre Gebote entweder auf alle drey Güter zusammen, oder auf Eludow und Klein-Panow und resp. Bielczowiz einzeln abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die landschaftl. Taxe der sämmtlichen seit gebothenen Güter, zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur insicirt werden.

Frey standesherrl. Reuthner Gericht.

Ratibor den 20sten Januar 1818. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die in Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Molina, Jezowa, Waschower Hammer, Neuboff, das Vorwerk Waschowe, und das Rittergut Cziasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Auktions-Terminen

Versteigerungsstermine auf den 9ten Juni 1818., den 9ten September 1818. und den 9ten December 1818. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten D. Puttzen, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spohns angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,682 Rthlr. 16 sgl. 8 gr. Behuß des Credits, Behuß der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdigt worden, den beßsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf besagten Gütern haftenden Pfandbriefen 10,660 Rthlr. sofort abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Versteigerung den 22sten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das im Cämmersdorfe Böhmischdorf suo Pro. 63. gelegene Frey-Bauerguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3126 Rthlr. 20 sgl. 8 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremptorio den 4ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufleute und Beßsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Justiz-Assessor Kellert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Credit abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Freybauerguth dem Meistbietenden und Beßzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Nitsche aus Glambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audientator Wanke anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Löwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurß eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et iustificandum prätersa auf den 11ten August d. J.

Nach.

Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgericht: Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst ansetzt, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis hiebei der aus Groß-Peterwitz gebürtige, entwichene enröllierte Cantonist Modestus Koterba dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 7. November 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Kattibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Legnitz den 18ten März 1818. Es ist die Inhabulations-Recognition vom 9. Februar 1804. über das für das Biedermannsche Ams-Deposittum auf die Gärtnerstelle sub No. 55. in Walbau unter nehmlichen Dato eingetragnen dem hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jetzt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Ausräumung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 21sten Julo a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ertannten Deputato Herrn Referendarius Göblich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige und Hase vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Sieglismund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Litzmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgemittelt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 11. März 1818. Auf Ansuchen des Bauers Joseph Materne aus Walsen, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene, unterm 20. Juny 1763. über ein, für den verstorbenen Handelsmann Johann George Nachtigall zu Camenz ausgestellte, auf dem Bauergute sub No. 50. zu Walsen haftende

haftende Capital per 80 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfande oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefodert, sich in dem, vor dem unterzeichneten Gericht, auf den 18. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzudeigen, und zu beweisen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, gedachtes Instrument für amortisirt erklärt, und sofort gelöscht werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) **Gleimitz** 12ten Juni 1818. Von dem gräflich v. Seherr-Hofischen Gerichtsamt zu Birschine bey Post in Oberschl. wird der bey dem 23ten Linien (4ten Schlesischen) Infanterie Regimente, und dessen 1ten Compagnie gestandene Mousquetier Johann Smigek aus Birschine, welcher den 27sten August 1813. nach der Bataille bey Dresden krank und verwundet von seinem Regiment entfernt angetroffen worden und seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Thecla Smigek geb. Glados, eg in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 13ten Jan. 1817. hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 5ten October dieses Jahr zu Birschin an gewöhnlicher Canzleystelle schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und seiner Ehegattin die Erlaubniß sich anderweltig zu verheyrathen vrtheilet werden. g.)

Das gräflich v. Seherr-Hofische Birschiner Gerichtsamt.

*) **Glogau** den 16ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Bäckermeisters Augustin Jacob wozu das Haus No. 30. im ktesigen dritten Stadtwiertel nebst Brodbankgerechtigkeit gehört, den 31sten May 1812. der Conkurs eröffnet worden ist. Es werden gegenwärtig alle unbekannte Gläubiger der Masse auf welche das Edict vom 30sten July 1812. nebst Nachträgen Anwendung findet, nachträglich ad Terminum liquidationis den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Becker und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzudeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die anzuweisenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS

*) **Breslau**. Die unterm 30. Juni 1818. vollzogene eheliche Verbindung geben Unterzeichnete sich die Ehre allen ihren schätzbaren Verwandten und Freunden ergebenst anzudeigen, und empfehlen sich bey ihrer Abreise von Breslau zu ferneren freundschaftlichen Andenken.

Der Guts-Besitzer Günther nebst seiner Frau früher verehlt. gewesene Waise

*) **Breslau**. Bey unserem Abgange von hier nach Stettin an der Oder, empfehlen allen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten zum gütigsten Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken wir uns ganz ergebenst,

Der Königl. Kreis-Secretair Kahle nebst Frau.

*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist ein sehr großer Obst- und Ziergarten mit Orangerie nebst dem dazu gehörigen Wohngebäude für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfahren Kaufsüchtige bey

E. F. Gallig, auf dem Raschmarkt No. 2022.

*) Breslau. 9000 Rthlr. und 13000 Rthlr. Courant sind unter sehr annehmblichen Bedingungen gegen erste puplicarische Hypothek auf ein Landgut, oder auf ein hiesiges Haus sogleich zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

E. F. Gallig, auf dem Raschmarkt No. 2022.

Breslau zu St. Claren den 8 März 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 14. May c. 19. Juny c. peremptorie aber der 20ste July c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf dem sub No 52. vor dem Nicolaitheore zur Eschepine gelegenen, dem Johann Gottlieb Mann gehörigen Fundamt in einer Brandstelle bestehend, welche auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kaufsüchtige zu Abgabe ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende Bestehende und Besitzfähige in Termino peremptorio den 20sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Mannschen Legation, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie den Fundumet resp. Brandstelle an. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Ausenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abrechnung sämmtlicher eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth.

*) Amt Liebenenthal den 24ten Juni 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 363. im Amtsdorfe Görrissenen Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 523 Rthlr. gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt zum Vertheilungstermin künftigen 5ten September als Sonnabend, in welchen Kaufsiebhaber früh um 9 sich in der Orts-Scholtsey einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Vertheilungstermin gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Realpretendenten beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Juni bis 2. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Wilhelm Guse S. Johann Gustav. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Ebert S.

S. Otto Julius Robert. Des B. und Posamentiers Johann Heinrich August Langner S. Johanne Louise Amalie. Des B. und Kreischmiers Gottfr. Gräfer S. Johann Gottfried Ernst. Des B. und Destillateurs Heinrich Gottlieb Weber S. Carl Adolph. Des Diaconus und Subsenior an der Kirche zu St. Elisabeth, Herr Carl Theodor Christian Gerhard S. Anna Wilhelmine Pauline Sophie.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Rentamts: Cangelists Hrn. Carl Friedrich Reindorff S. Albert Carl Otto. Des B. Schuhmachers Friedrich Eder S. Johann Friedrich Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Georg Wilhelm Fleischberg S. Carl Wilhelm Otto. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Wilhelm Ludwig Gint, Zwillinge Juliane Albertine Charlotte und Ottilie Juliane Marie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Hoffmann S. Friedrich Moriz.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Wilhelm Liebig S. Johann Carl Ehrenfried.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Arnold Conrad v. den Höven S. Wilhelm Christian.

Conulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Gutsbesitzer von Jankowitz Herr Carl Friedrich Günther mit Frau Rosine Eleonore geb. Kraft verwit. Wittfr.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kupferschmied Franz Erieb mit Johanna Christiane Schiller. Der B. und Destillateur Herr Carl Nagte mit Jgfr. Johanna Helena Altmann. Der B. und Auctions Commissarius Herr Johann Ehrenfried Pfeiffer mit Jgfr. Johanne Leib.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Principal eines Commissions: Comptrols Herrn Christian Moriz Herschel, alt 67 J. 3 M. 12 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Goldarbeiters Herr Johann Gottlob Böttiger nachgelassene Wittwe Frau Christiane Sophie geb. Geisler, alt 73 J. 4 M.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Pollzey: Sergeant Herr Friedrich Winkler, alt 37 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Tischler Friedrich Lehmann, alt 40 J.

Zu St. Salvator. Des Königl. Intelligenz Cassendleners Herrn Carl Friedrich Tage S. Franz August Ludwig, alt 6 J. 10 M. Der pensionirte Reife: Registrator Herr Gottfried Reichler, alt 64 J. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Schubert S. Johann Adolph, alt 10 T.

Bei der evangl. reform. Gemeinde. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Adolph Hinzert. Ehefr. geb. Pestocq, alt 81 J. 6 M.